






Leseprobe

Dieses Buch zeigt Ihnen, wie Sie SAP RE richtig einstellen und nutzen, um Miet- und Leasingverträge nach den Standards IFRS 16 sowie US-GAAP ASC 842 zu bilanzieren. In der Leseprobe erfahren Sie, wie die bilanzielle Bewertung von Leasingverträgen grundsätzlich abläuft.

-  **»Bilanzielle Bewertung im Überblick«**
»Geleitworte«
»Einleitung«
-  **Inhaltsverzeichnis**
-  **Index**
-  **Die Autorinnen**
-  **Leseprobe weiterempfehlen**

Anke Köppe, Sabine Toman

IFRS 16 – Leasingbilanzierung mit SAP

446 Seiten, gebunden, Dezember 2017

129,90 Euro, ISBN 978-3-8362-5953-8

 www.sap-press.de/4514

Kapitel 5

Bilanzielle Bewertung im Überblick

»One of my great ambitions before I die is to fly in an aircraft that is on an airline's balance sheet«, sagte Sir David Tweedie, ehemaliger Vorsitzender des International Accounting Standards Boards (IASB). In diesem Kapitel lernen Sie die Funktionen der bilanziellen Bewertung für Leasingverträge im SAP Real Estate Management (SAP RE) kennen.

Im ersten Teil dieses Buches haben Sie einen Überblick über Leasingverträge und deren Attribute, wie z. B. Konditionen, Geschäftspartner und Laufzeiten, erhalten. In diesem Kapitel beschäftigen wir uns nun mit der bilanziellen Bewertung dieser Verträge. Dabei gehen wir zunächst auf den grundsätzlichen Ablauf der Bewertung ein und schauen uns alle Vertragsdaten und -attribute an, die Einfluss auf die Bewertung und deren Ergebnisse haben.

Wir stellen Ihnen Beispiele für Verträge vor, die nach einem oder mehreren Bewertungsverfahren bzw. nach einer oder mehreren Rechnungslegungsvorschriften bewertet werden. In der Praxis müssen Verträge oft nach mehreren Bewertungsverfahren bewertet werden. Das ist z. B. dann der Fall, wenn der Jahresabschluss einer Konzerngesellschaft nach lokalem Recht erfolgen muss, während für den Konzernabschluss zusätzlich internationale Vorschriften wie IFRS oder US-GAAP zu berücksichtigen sind. Anschließend gehen wir auf den Bewertungsprozess ein und zeigen den Bewertungsfinanzstrom und die Buchungen, die aus der bilanziellen Bewertung hervorgehen.

Wie läuft die bilanzielle Bewertung von Leasingverträgen grundsätzlich ab? Welche Schritte müssen nacheinander ausgeführt werden? Welche Abhängigkeiten bestehen zwischen den einzelnen Schritten?

Diese Fragen möchten wir in Abschnitt 5.1, »Die ersten Schritte«, beantworten. Am Ende dieses Abschnitts haben Sie einen Überblick über die einmaligen und über die periodisch wiederkehrenden Arbeitsschritte, die im Zusammenhang mit der Bewertung notwendig sind.

Die wichtigsten Arbeitsschritte im Zusammenhang mit der bilanziellen Bewertung von Leasingverträgen sind:

- die Identifizierung aller Leasingverträge, die einer bilanziellen Bewertung unterliegen (siehe Abschnitt 5.1.2)
- das Festlegen der relevanten Bewertungsverfahren (siehe Abschnitt 5.1.3)
- das Anlegen der Leasingverträge im SAP-System und die Erfassung der bewertungsrelevanten Daten wie Konditionen und Bewertungsregeln (siehe Kapitel 2, »Verträge«, und Kapitel 5, »Bilanzielle Bewertung im Überblick«)
- die regelmäßige (beispielsweise monatliche oder quartalsweise) Durchführung der periodischen Buchungen für Leasingverträge (wie in Kapitel 4, »Mieten und Leasingraten buchen«, beschrieben)
- die Durchführung der bilanziellen Erstbewertung (einschließlich Simulation, Auswertung und Buchung; siehe Kapitel 5, »Bilanzielle Bewertung im Überblick«)
- bei Bedarf die Erfassung von Vertragsänderungen wie Laufzeitänderungen oder Konditionsänderungen im SAP-System (siehe Kapitel 8, »Vertragsänderungen und Folgebewertungen«)
- die Neubewertung der Leasingverträge auf Basis der Vertragsänderungen (wie in Kapitel 8, »Vertragsänderungen und Folgebewertungen«, beschrieben)

5.1 Die ersten Schritte

Wir wollen an dieser Stelle noch einige Dinge zusammentragen, die Sie wissen sollten, wenn Sie mit der Erfassung der Leasingverträge und der Einführung der bilanziellen Vertragsbewertung in Ihrem Unternehmen starten. Dabei geht es um Systemvoraussetzungen und Releasestände, um Grundeinstellungen im Customizing sowie um SAP-Hinweise, mit deren Hilfe Sie sich über neue Funktionen informieren können.

5.1.1 Voraussetzungen

Bevor Sie mit der Implementierung der bilanziellen Bewertung von Verträgen beginnen, empfehlen wir Ihnen, sich über die systemseitigen Voraussetzungen, die für das SAP-System Ihres Unternehmens passenden Systemversionen und Releasestände sowie über mögliche Einführungsstrategien zu informieren.



Informationen zur bilanziellen Bewertung in SAP-Hinweis 2255555

SAP-Hinweis 2255555 (Freigabehinweis: Bewertung von Leasingverträgen) gibt Ihnen einen Überblick über die Funktionen der bilanziellen Bewertung im Vertragsmanagement. In diesem Hinweis erfahren Sie, für welche Systemversionen und ab welchem Support Package die Funktionen für die Abbildung der Bewertung von Leasingverträgen in SAP RE genutzt werden können. Der Hinweis beinhaltet weiterhin eine Übersicht über weitere verfügbare SAP-Hinweise zum Vertragsmanagement.

Wenn Sie das für die Systemlandschaft Ihres Unternehmens passende Support Package (besser das höchste verfügbare Support Package) eingespielt haben, sind zusätzlich weitere aktuelle SAP-Hinweise mit Funktionserweiterungen einzuspielen. Sie finden diese SAP-Hinweise unter der Komponente RE-FX-LA (Lease Accounting). Es ist wichtig, das SAP-System Ihres Unternehmens hinsichtlich der Funktionalitäten des Vertragsmanagements im SAP RE stets auf einem aktuellen Stand zu halten. Prüfen Sie deshalb regelmäßig die verfügbaren SAP-Hinweise zu diesem Thema.

Sie haben in Ihrem System SAP RE (RE-FX) aktiviert, wie in Kapitel 1, »Einführung«, beschrieben. Damit Sie nun die bilanzielle Bewertung von Verträgen im SAP-System durchführen können, müssen Sie sicherstellen, dass die Teilfunktion CE01 aktiv ist.

Im Customizing von SAP RE können Teilfunktionen aktiviert werden. Teilfunktionen beinhalten Funktionalitäten, Transaktionen und Customizing-Einstellungen, die separat verfügbar gemacht werden können und die ohne die Aktivierung der Teilfunktion in der Benutzeroberfläche nicht sichtbar sind. Eine dieser Teilfunktionen ist die Teilfunktion CE01 (Bilanzielle Bewertung). Wenn Sie diese Teilfunktion aktivieren, legen Sie damit den Grundstein für die bilanzielle Bewertung von Verträgen nach verschiedenen Bewertungsrichtlinien. Sie finden die Teilfunktion im Customizing von SAP RE unter **Grundeinstellungen • Teilfunktionen aktivieren** (siehe Abbildung 5.1).

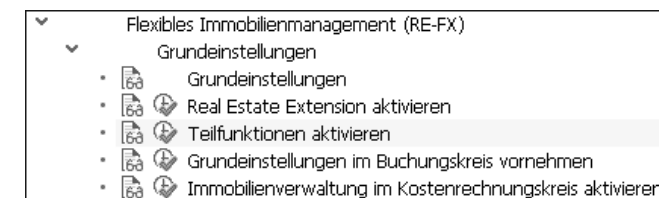


Abbildung 5.1 Teilfunktionen aktivieren (Teilfunktion CE01)

SAP-Komponente
RE-FX-LA

Customizing:
Grundeinstellungen

Teilfunktion CE01

Bitte lesen Sie sich die Informationen zur Teilfunktion »Bilanzielle Bewertung« sorgfältig durch. Bitte bedenken Sie außerdem, dass eine einmal aktivierte Teilfunktion später nicht wieder deaktiviert werden sollte. Dies gilt insbesondere dann, wenn zu dieser Teilfunktion bereits Stamm- oder Bewegungsdaten im System vorhanden sind. Um die Funktionen der bilanziellen Bewertung von Verträgen kennenzulernen, aktivieren Sie die Teilfunktion bitte zunächst im Entwicklungssystem oder in einem separaten Sandboxsystem.

Transaktion RECECUST Die Customizing-Einstellungen für die Bewertung finden Sie im Customizing von SAP RE unter **Bilanzielle Bewertung von Verträgen**. Alternativ können Sie die Transaktion RECACUST für das Customizing-Menü von SAP RE oder die Transaktion RECECUST für die Customizing-Einstellungen zur bilanziellen Bewertung aufrufen.

Einen Überblick über die notwendigen Einstellungen erhalten Sie in der Dokumentation zum Menüpunkt **Überblick bilanzielle Bewertung**.

In Abschnitt 5.4, »Customizing der bilanziellen Bewertung«, erläutern wir die wichtigsten Customizing-Einstellungen im Rahmen der bilanziellen Bewertung.



SAP-Hinweis zum Auslieferungs-Customizing

Mit SAP-Hinweis 2403881 (Leasing: BC-Set Auslieferungs-Customizing) wird ein BC-Set mit Customizing-Einstellungen für die bilanzielle Bewertung zur Verfügung gestellt. Sie können die Einstellungen dieses BC-Sets nutzen, um darauf aufbauend die Customizing-Einstellungen für das SAP-System Ihres Unternehmens zu definieren. Alternativ werden die Customizing-Einstellungen mittels Support Packages ausgeliefert.

5.1.2 Leasingverträge identifizieren und analysieren

Um die Leasingverträge Ihres Unternehmens im Rahmen der bilanziellen Bewertung berücksichtigen zu können, müssen Sie diese Verträge zunächst identifizieren. Verträge, die in Papierform, in Form von gescannten Dokumenten oder in ähnlicher Form vorliegen, müssen genauso hinsichtlich ihrer Relevanz für die Bewertung analysiert werden wie Verträge, die bereits in SAP-Systemen oder anderen IT-Systemen abgebildet sind.

Bei der Analyse der Verträge sollten die Vertragsattribute wie Vertragsarten, Laufzeiten, Geschäftspartner der Verträge, Vertragskonditionen und Bewertungsverfahren ausgewertet werden. Diese Informationen werden später bei der Abbildung der Leasingverträge und bei deren Bewertung im SAP-System verwendet.



Leasingverträge analysieren

Planen Sie in Ihrem Projekt genügend Zeit für die Analyse der vorhandenen Leasingverträge ein. Insbesondere, wenn die Verträge bisher in unterschiedlicher Form und in unterschiedlichen IT-Systemen erfasst sind, kann die Analyse und Aufbereitung der Verträge sehr zeitaufwendig sein.

Während Sie die in Ihrem Unternehmen vorliegenden Leasingverträge sichten und klassifizieren, sollten Sie bereits die spätere Abbildung der Verträge im Vertragsmanagement in SAP RE im Auge behalten. Versuchen Sie deshalb bereits bei der Analyse der Verträge, diese nach der Art der Verträge und der Art der Vertragsobjekte zu gruppieren sowie in den Verträgen vorhandene Kündigungs- und Verlängerungsregeln zusammenzustellen. Diese Informationen helfen Ihnen später, die Vertragsarten und deren Attribute für das Vertragsmanagement in SAP RE festzulegen.

Nehmen wir an, dass im SAP-System Ihres Unternehmens bereits SAP RE aktiv ist und dort Miet- oder Leasingverträge vorhanden sind, die Sie zukünftig nach den neuen Richtlinien bilanziell bewerten müssen. In diesem Fall stellt sich die Frage, ob die bereits im SAP-System vorhandenen Verträge auch zukünftig weiterverwendet werden können.

Wenn bereits Leasingverträge in SAP RE vorhanden sind, müssen Sie *keine* neuen Verträge für die bilanzielle Bewertung anlegen. Sie können die vorhandenen Verträge weiterhin verwenden, müssen dafür jedoch die Bewertungsparameter der Verträge ergänzen. Erweitern Sie zunächst die Bildfolgen der relevanten Vertragsarten, so dass die Registerkarten **Bewertungsparameter** und **Bewertung** sowie die Angaben zur **Bewertungsrelevanz** des Vertrags im Vertragsdialog sichtbar werden. Überprüfen Sie die Vertragskonditionen, und ergänzen Sie das Customizing um zukünftig benötigte Konditionsarten einschließlich der dazu notwendigen Kontenfindung. Ergänzen Sie dann die Bewertungsparameter der Verträge sowie gegebenenfalls Vertragskonditionen. Weiter unten wird beschrieben, wie Sie die Bewertungsparameter und die Vertragskonditionen manuell pflegen oder alternativ eine Mass gepflege mit Transaktion RECEISRULECN oder Transaktion RECEISCONDRLCN durchführen können.

Übergangsphase – Konten für die periodische Buchung

Die Kontenfindung der periodischen Buchung muss erweitert werden. Beachten Sie bitte unbedingt die Informationen zur Änderung der Kontenfindung, insbesondere die Gegenbuchung für die Verbindlichkeiten auf ein Verrechnungskonto, das später durch die entsprechende Buchung aus der

In SAP RE vorhandene Verträge weiter nutzen

bilanziellen Bewertung ausgeglichen wird. Nähere Informationen zur Rolle des Kontenfindungswertes finden Sie in Abschnitt 5.4.6, »Bewertungsabhängige Steuerungsparameter: Anlagenklasse der RoU-Anlage und Kontenfindungswert«. Details zur Kontenfindung erläutern wir in Kapitel 4, »Mieten und Leasingraten buchen« sowie in Kapitel 7, »Bewertung buchen«.

Unterschiedliche Verantwortlichkeiten

Die Verantwortlichkeiten für die Erfassung und Bearbeitung von Leasingverträgen sind in vielen Unternehmen auf verschiedene Mitarbeiter bzw. verschiedene Abteilungen aufgeteilt. Während der Vertragsmanager solche Vertragsdaten wie Laufzeiten und Leasingraten, Vertragskündigungen oder -verlängerungen erfasst und Wiedervorlagen bearbeitet, sind die Mitarbeiter der Buchhaltung für die Bearbeitung der bewertungsrelevanten Daten des Vertrags verantwortlich. Um eine solche Arbeitsteilung systemseitig abzubilden, können Sie verschiedene Transaktionen und Berechtigungen für die Vertragsbearbeitung nutzen.

Transaktionen RECECN und RECN

Der Vertragsmanager kann für die Vertragsbearbeitung weiterhin die Transaktion RECN (Vertrag bearbeiten) bzw. die Transaktion RE80 (RE-Navigator) nutzen, während der Mitarbeiter der Buchhaltung die Transaktion RECECN (Vertragsbewertung bearbeiten) verwendet. Abbildung 5.2 zeigt die Transaktion RECECN.

The screenshot shows the SAP RECECN transaction screen. The main window is titled 'Bewertungsparameter' and contains a table of evaluation rules. The table has columns for 'Det. Nr.', 'Bew. Regel', 'Bezeichnung', 'Bewertungsregel', 'Objekt', and 'Objektbeschreibung'. The first entry is '1 IFRS International Financial Reporting Standards VGS 0010 Büro 223 (2. OG; 10117 Berlin, Brandenbur...'. Below the table, there is a dropdown menu showing '1 Bewertung (1): International Financial Reporting Standards'. The screen also displays various fields for evaluation parameters, including 'Nummer', 'Objekt', 'Anlage', 'Betracht.beginn', 'Wahrs. Ende', 'Zinssatz', 'Rhythmusklausel', 'Kontierung', and 'Notiz'.

Det. Nr.	Bew. Regel	Bezeichnung	Bewertungsregel	Objekt	Objektbeschreibung
1	IFRS	International Financial Reporting Standards	VGS 0010	Büro 223 (2. OG; 10117 Berlin, Brandenbur...	

1 Bewertung (1): International Financial Reporting Standards

Nummer: 1 International Financial Reporting Standards
 Objekt: VGS 0010 Büro 223 (2. OG; 10117 Berlin, Brandenbur...
 Anlage: 9000 100000 0 Büro 223 (2. OG; 10117 Berlin, Brandenbur...
 Betracht.beginn: 01.01.2017 1. Buchung Nutzungsende RoU
 Wahrs. Ende: Absoluten Ende 31.12.2019
 Zinssatz: 8,0000000000 Bew.verhalten 3 Neuaufsatz
 Rhythmusklausel: <Standard>
 Kontierung: KST 0001/10010 von VGS 0010
 Notiz:

Abbildung 5.2 Bildfolge der Transaktion RECECN (Beispiel)

Diese Transaktion dient ebenso wie die Transaktion RECN der Vertragserfassung und -bearbeitung. Die beiden Transaktionen unterscheiden sich in den Details des Vertrags, die sie damit jeweils bearbeiten können: Während Sie mit der Transaktion RECN alle Daten und Attribute des Vertrags erfassen und bearbeiten können, stellt Ihnen die Transaktion RECECN ausschließlich die bewertungsrelevanten Daten des Leasingvertrags zur Bearbeitung zur Verfügung.

In der Transaktion RECECN wird eine separate Bildfolge verwendet, die anders gesteuert werden kann, als die Bildfolge in der Transaktion RECN bzw. RE80. Dadurch wird erreicht, dass die Transaktion RECECN ausschließlich Registerkarten mit bewertungsrelevanten Daten beinhaltet, wie beispielsweise die im Auslieferungs-Customizing enthaltene Bildfolge REGCOE (nur Bewertung). Diese Bildfolge können Sie bei Bedarf als Vorlage für eine kundeneigene Bildfolge verwenden.

Um zwischen der Bearbeitung von Vertragsdaten und von bewertungsrelevanten Daten von Verträgen differenzieren zu können, ist es möglich, unterschiedliche Berechtigungen zu vergeben.

Berechtigungen einrichten

Für die Bearbeitung von Bewertungsklauseln und Konditionen werden die Berechtigungsobjekte F_RECE_TM (Bewertungsklausel) und F_RECE_CD (Bewertungsklausel und Konditionen) ausgeliefert.

Mit den verschiedenen Transaktionen, Berechtigungsobjekten und Bildfolgen können Sie die arbeitsteilige Bearbeitung der Leasingverträge einerseits aus Sicht des Vertragsmanagers und andererseits aus Sicht des für die Bewertung verantwortlichen Mitarbeiters der Buchhaltung gewährleisten.

5.1.3 Bewertungsverfahren festlegen

In diesem Abschnitt schauen wir uns die Grunddaten für verschiedene Bewertungsverfahren genauer an und besprechen die Frage, welche und wie viele Bewertungsverfahren für Ihr Unternehmen relevant sind.

Wir haben als Beispiele für dieses Buch die folgenden Bewertungsverfahren ausgewählt:

- HGB (Handelsgesetzbuch, Deutschland)
- IFRS (International Financial Reporting Standard)
- US-GAAP (United States Generally Accepted Accounting Principles)



Mehrere Bewertungsverfahren anwenden

Konzerngesellschaften müssen ihren Jahresabschluss nach den gesetzlichen Regeln des Landes, in dem sie ansässig sind, vorlegen. Der Konzernabschluss ist zusätzlich nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften zu erstellen. Das bedeutet, dass in vielen Fällen mehrere Bewertungsverfahren für ein und denselben Leasingvertrag angewendet werden müssen.

Auf diese Bewertungsverfahren und ihre Besonderheiten werden wir in diesem und den folgenden Kapiteln anhand konkreter Beispiele eingehen. Der Hauptteil des Buches beschäftigt sich mit der Bewertung von Leasingverträgen in der Bilanz der Leasingnehmer, da sich hier die Bilanzierungsrichtlinien geändert haben. Wie sehen die geänderten Bilanzierungsrichtlinien nun aus? Bitte sehen Sie es uns Autoren nach, wenn die Darstellung der Bilanzierungsregeln nur sehr vereinfacht und auf eine eher technische Sicht reduziert ist. Es geht in diesem Abschnitt darum, die Unterschiede aufzuzeigen, die für die Abbildung im System relevant sind. Für detaillierte Informationen zu den Bilanzierungsregeln sind Bilanzierungsexperten und Wirtschaftsprüfer die richtigen Ansprechpartner.

HGB Im HGB ist geregelt, in welchen Fällen der Leasinggegenstand dem Leasingnehmer zuzurechnen ist. Das ist im Wesentlichen immer dann der Fall, wenn es bei dem Leasingvertrag eher um eine Finanzierung als um eine Überlassung auf Zeit geht. Laut dem Gabler Wirtschaftslexikon (<http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Definition/leasing.html>, 20.09.2017) wird der Unterschied zwischen Miet- und Kaufvertrag wie folgt definiert:

»(1) Bleibt das wirtschaftliche Eigentum beim Leasinggeber, ist der Leasingvertrag steuerlich als ein ganz normaler Mietvertrag anzusehen: Der Leasingnehmer zahlt eine Miete, die beim ihm zur Betriebsausgabe wird (...)

(2) Gilt dagegen der Leasingnehmer als wirtschaftlicher Eigentümer, so präsentiert sich der Leasingvertrag wirtschaftlich als ein Kaufvertrag, bei dem der Leasinggeber dem Leasingnehmer den Leasinggegenstand veräußert hat und dieser den Kaufpreis in Raten (»Leasingraten«) abbezahlt. Somit hat der Leasingnehmer den Gegenstand zu Anschaffungskosten zu aktivieren (§ 253 HGB, § 6 EStG), hierfür muss er, da er in Raten zahlt, einen Barwert seiner Zahlungen berechnen. Zugleich muss er dann, da er durch den »Ankauf« auch eine Kaufpreisverbindlichkeit begründet hat, die Anschaffungskosten auch als Verbindlichkeit bilanzieren.«

Im Fall von (1), also des operativen Leasings, wie es bei der Anmietung von Immobilien in der Regel vorliegt, werden also nach HGB die Kosten der Leasingraten direkt in die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) gebucht. Die gemietete Anlage wird nicht aktiviert. Diese Buchungen sehen Sie in Abbildung 5.3.

Aktiva	Passiva	GuV
	Kreditorenverbindlichkeiten	Kosten Miete/Leasing
	1.000,00 €	1.000,00 €

Abbildung 5.3 HGB – direkte Buchung der Leasingkosten in die GuV

Der International Financial Reporting Standard 16 Leases (IFRS 16) wurde vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben und tritt am 01.01.2019 in Kraft. Bei den vor IFRS 16 bestehenden Rechnungslegungsvorschriften wurde zwischen operativem Leasing und Finanzierungsleasing unterschieden (IFRS 17). Dabei wurden Verträge im Bereich des operativen Leasings analog zu Mietverträgen im HGB behandelt. Es wurden weder Vermögenswerte in den Aktiva, noch Leasingverbindlichkeiten in den Passiva dargestellt. Lediglich die Leasingraten erschienen, und zwar direkt im Aufwand. Solche Operating-Lease-Verträge wurden beim Leasingnehmer somit meist nicht in der Bilanz dargestellt (Off-Balance), während Finanzierungsleasing sehr wohl in der Bilanz auftauchte.

IFRS 16

Bei der Bewertung nach IFRS 16 wird nun nicht mehr nach operativem Leasing und Finanzierungsleasing unterschieden. Für alle Verträge, die als Leasingverträge einzustufen sind, sind, wie in Abbildung 5.4 dargestellt, auf der Seite der Aktiva die erworbenen Nutzungsrechte als Right-of-Use-Anlagen (RoU-Anlagen) und auf der Seite der Passiva die Leasingverbindlichkeiten auszuweisen (On-Balance; siehe <http://www.ifrs.org/issued-standards/list-of-standards/ifrs-16-leases/>, 20.09.2017).

Aktiva	Passiva	GuV
Right-of-Use-Anlage	Leasingverbindlichkeiten	
54.270,55 €	54.270,55 €	

Abbildung 5.4 IFRS 16 – Ausweis der RoU-Anlage und der Leasingverbindlichkeit in der Bilanz

US-GAAP Die Rechnungslegungsvorschriften des US-GAAP (United States Generally Accepted Accounting Principles) sind vom Financial Accounting Standards Board (FASB) aufgestellte Prinzipien im Bereich der Rechnungslegung. Bei der Bewertung nach US-GAAP gemäß Leasingstandard ASC Topic 842 wird weiterhin zwischen Finanzierungsleasing (Finance Lease, Classification A) und operativem Leasing (Operate Lease, Classification B) unterschieden. In beiden Fällen wird wie im IFRS eine RoU-Anlage aktiviert und eine Leasingverbindlichkeit ausgewiesen. Der Unterschied besteht in der Ermittlung der Abschreibungen auf die RoU-Anlage. Im Fall des Finanzierungsleasings sind diese wie im IFRS linear. Beim operativen Leasing sind sie dagegen so zu berechnen, dass die Gesamtaufwendungen (Zinsen und AfA) über die Zeit konstant bleiben (siehe <http://www.pwc.de/de/rechnungslegung/neuer-leasingstandard-fuer-us-gaap.html>, 20.09.2017).

**Customizing:
Bewertungsregeln
anlegen**

Wenn Sie parallel nach mehreren Rechnungslegungsvorschriften bewerten wollen, müssen Sie in den Verträgen für jede der Rechnungslegungsvorschriften sogenannte *Bewertungsregeln* anlegen.



Rechnungslegungsvorschriften HGB, IFRS und US-GAAP

Sie wollen drei unterschiedliche Rechnungslegungsvorschriften abbilden: HGB, IFRS und US-GAAP. Sie wollen kreditorische Verträge für Immobilien und für sonstige Wirtschaftsgüter in Ihrem System führen.

Jede der Rechnungslegungsvorschriften enthält unterschiedliche Vorschriften für die Bewertung von Verträgen. So z. B. wird im US-GAAP nach operativem Leasing und Finanzierungsleasing unterschieden. Im System werden diese Vorschriften durch Bewertungsregeln abgebildet. Die Bewertungsregeln bestimmen, wie die Bewertung für die jeweilige Rechnungslegungsvorschrift für einen bestimmten Fall vom System berechnet wird und in welche Bücher bzw. auf welche Konten gebucht wird.

In unserem Beispiel gehen wir von fünf Bewertungsregeln aus, die Sie im Customizing hinterlegen müssen:

- IFRS Bewertungsregel für IFRS 16
- US-GAAP FL Bewertungsregel für Finanzierungsleasing im US-GAAP
- US-GAAP OL Bewertungsregel für operatives Leasing im US-GAAP
- HGB FL für Finanzierungsleasing im HGB
- HGB OL für operatives Leasing im HGB

Den Verträgen ordnen Sie dann jeweils folgende Bewertungsregeln zu:

- Verträge mit operativem Leasing: IFRS, US-GAAP OL und HGB OL
- Verträge mit Finanzierungsleasing: IFRS, US-GAAP FL und HGB FL

Die Definition der Bewertungsregeln nehmen Sie im Customizing von SAP RE unter **Bilanzielle Bewertung von Verträgen • Bewertungsregeln** vor. Die zentrale Eigenschaft einer Bewertungsregel ist die *Bewertungsart*. In Abbildung 5.5 sehen Sie einen entsprechenden Ausschnitt aus den Customizing-Einstellungen zur *Bewertungsregel* mit *Bewertungsart* und Zuordnung der Rechnungslegungsvorschrift.

Sicht "Bewertungsregel" ändern: Übersicht Auswahlmenge				
BC-Set: Feldwert ändern				
Dialogstruktur	Bewertungsregel	RLV	Bewertungsart	A K Bez. Bewertungsregel
<ul style="list-style-type: none"> ▾ Bewertungsregel <ul style="list-style-type: none"> ▾ Zuordnung Buchung: ▾ Zuordnung Vertrags: 	HGB FL	REL1 3	Bilanzielle Aktivierung	.. Handelsgesetzbuch Finanzierungsleasing
	HGB OL	REL1 1	Umbuchung	.. Handelsgesetzbuch
	IFRS	REL0 3	Bilanzielle Aktivierung	.. International Financial Reporting Standards
	US-GAAP FL	REL2 3	Bilanzielle Aktivierung	.. United States Generally Accepted Accounting Principles
	US-GAAP OL	REL2 3	Bilanzielle Aktivierung	.. United States Generally Accepted Accounting Principles

Abbildung 5.5 Bewertungsregeln mit Bewertungsart und Rechnungslegungsvorschrift

Die Bewertungsart bestimmt den Berechnungsalgorithmus für die Bewertung eines Leasingvertrags. Die folgenden Bewertungsarten können verwendet werden:

Bewertungsart

■ Bilanzielle Aktivierung

Diese Bewertungsart wird bei der Bewertung nach den Bewertungsregeln IFRS, US-GAAP FL, US-GAAP OL und HGB FL genutzt; die bewertungsrelevanten Vertragskonditionen werden in der Bilanz aktiviert.

■ Umbuchung

Diese Bewertungsart wird bei der Bewertung nach HGB OL für operatives Leasing genutzt; die Leasingraten werden direkt in die GuV gebucht.

■ Linearisierung

Diese Bewertungsart wird benutzt, wenn die bewertungsrelevanten Vertragskonditionen über die Laufzeit des Vertrags linearisiert werden müssen (z. B. nach FASB 13, für Serviceverträge oder für debitorisches operatives Leasing).

Für die genannten Beispiele ist also jeweils **Bilanzielle Aktivierung** einzustellen, außer für das operative Leasing nach HGB (**Umbuchung**).

Bewertungsregeln mit der Bewertungsart *Bilanzielle Aktivierung* unterscheiden sich in der *Klassifizierung* (siehe Abbildung 5.6). Nach IFRS 16 werden alle Leasingverträge mit der *Klassifizierung A* bewertet (lineare Abschreibung der RoU-Anlage). Für US-GAAP ASC 842 muss für die Beispielbewertungsregel US-GAAP OL die *Klassifizierung B* (operatives Leasing)

Klassifizierung

gewählt werden, während US-GAAP FL wie IFRS 16 Klassifizierung A (Finanzierungsleasing) entspricht. Als dritte Auswahlmöglichkeit steht hier C *Finance Lease Out* für debitorisches Finanzierungsleasing zur Verfügung, siehe hierzu Abschnitt 5.5.5, »(Unter-)Mietvertrag als Finanzierungsleasing bewerten«.

Parameter Bilanzielle Aktivierung	
Klassifizierung	A Right of use approach (lineare Abschreibung)
Integrationsart	Nicht Relevant
BewArt Aktiva	A Right of use approach (lineare Abschreibung)
Bew.art Absch.	B Straight line lease (linearisierte Verpflichtung)
Bew.art Verrechnung	C Finance Lease Out (ohne Abschreibung)

Abbildung 5.6 Klassifizierung bei bilanzieller Bewertung

RLV in der Bewertungsregel

Ist in Ihrem System die neue Hauptbuchhaltung (New GL) aktiv, so sind bereits Rechnungslegungsvorschriften im Customizing eingerichtet. Hinterlegen Sie in den Bewertungsregeln, für welche Rechnungslegungsvorschrift die Bewertungsregel gilt, siehe Abbildung 5.5. Ist das New GL inaktiv, bleibt das Feld RLV (Rechnungslegungsvorschrift) leer.

Ledger- und Kontenlösung

Grundsätzlich können Sie für die Buchungen die Ledger- oder die Kontenlösung verwenden. Während bei der Ledger-Lösung die Buchungen der einzelnen Bewertungsverfahren und Rechnungslegungsvorschriften in separaten Ledgern erfolgen, werden bei der Kontenlösung verschiedene Konten für jedes Bewertungsverfahren genutzt. Die Buchungen erfolgen im Fall der Kontenlösung jedoch für alle Bewertungsverfahren in einem Ledger. Detaillierte Informationen zur Ledger- und Kontenlösung sowie zur Kontenfindung und zu den Buchungsbelegen erhalten sie in Kapitel 7, »Bewertung buchen«.

In den folgenden Abschnitten zeigen wir eine Reihe von Beispielen und erläutern wichtige Besonderheiten der einzelnen Regeln nach IFRS, US-GAAP und HGB. Da sich die Regelungen insbesondere für das operative Leasing stark unterscheiden, werden wir die Beispiele im Besonderen auf operatives Leasing ausrichten.

5.2 Verträge bewerten


Um eine bilanzielle Bewertung von Miet- und Leasingverträgen durchführen zu können, müssen Sie die Verträge zunächst mit Bewertungsparametern versehen. Sie haben zuvor im Customizing Bewertungsregeln angelegt und müssen nun entscheiden, welche Bewertungsregeln für den vorliegenden Vertrag relevant sind. Ordnen Sie den Verträgen alle relevanten Bewer-

tungsregeln zu. In unserem Fall wären das für einen operativen Leasingvertrag IFRS, US-GAAP OL und HGB OL.

In den folgenden Abschnitten erfahren Sie, wie Sie den Leasingverträgen die erforderlichen Bewertungsregeln zuordnen, diese mit den zu bewertenden Konditionsarten verknüpfen und anschließend die bilanzielle Bewertung der Verträge durchführen.

5.2.1 Bewertungsparameter festlegen

Wählen Sie auf der Registerkarte **Bewertungsparameter** des Vertrags die für diesen Vertrag relevante *Bewertungsregel*, z. B. für die Bewertung nach IFRS 16, aus. Sie können einem Vertrag auch mehrere Bewertungsregeln zuordnen.

Sie können dem Vertrag eine einzelne Bewertungsregel zuordnen, indem Sie den Button  (**Klausel anlegen**) verwenden und die für die Bewertungsregel erforderlichen Daten erfassen. Die Bewertung erfolgt immer pro Vertragsobjekt oder für den Vertrag insgesamt. Sie entscheiden daher beim Einfügen der Bewertungsklausel, welches Vertragsobjekt Gegenstand der Bewertung ist.

Bewertung erfolgt pro Vertragsobjekt

Ein Vertrag kann sich aus bilanzieller Sicht für jedes Vertragsobjekt unterschiedlich verhalten. Beispielsweise ist es möglich, dass für die Vertragsobjekte das *wahrscheinliche Vertragsende* unterschiedlich ist. Es kann sogar sein, dass für ein Vertragsobjekt der Vertrag als Finanzierungsleasing gewertet wird, für ein anderes Vertragsobjekt als operatives Leasing. Daher ist es wichtig, darauf zu achten, auf welcher Ebene – Vertrag, Vertragsobjekt oder Objektgruppe – die Bewertungsregeln zugeordnet werden.

Die in der *Bewertungsklausel* enthaltenen Detailangaben unterscheiden sich abhängig von der verwendeten *Bewertungsart*, die im Customizing der Bewertungsregel festgelegt wurde.

Bewertungsart bilanzielle Aktivierung

Bei der Bewertung nach IFRS 16 und US-GAAP ASC 842 wird die Bewertungsart *bilanzielle Aktivierung* angewandt. Es muss eine RoU-Anlage erzeugt werden, um die Entwicklung der Anlagenwerte in der Bilanz darzustellen. Angaben zum **Zinssatz** und zur Gültigkeit der RoU-Anlage vervollständigen die Daten der Bewertungsklausel. Die Bewertungsklassifizierung folgt dem

RoU-Ansatz. Ein Beispiel einer Bewertungsregel für die Bewertung gemäß IFRS zeigt Abbildung 5.7.

Abbildung 5.7 Beispiel einer Bewertungsklausel mit bilanzieller Aktivierung (IFRS)

Right-of-Use-Anlage (RoU-Anlage) Die Anlage für das Nutzungsrecht, die sogenannte Right-of-Use-Anlage (RoU-Anlage), wird beim Speichern des Vertrags erzeugt. Das Anlegen der Anlage kann auch über den Button (**Anlage anlegen**) initiiert werden.

Bewertungsverhalten In der Bewertungsklausel wird das Bewertungsverhalten festgelegt. Bei der bilanziellen Erstbewertung wird *Neuaufsatz* verwendet. Beim Neuaufsatz wird eine neue RoU-Anlage angelegt. Weitere Möglichkeiten für das Bewertungsverhalten lernen Sie im Zusammenhang mit Folgebewertungen kennen.

Rhythmusklausel In der Bewertungsklausel können Sie eine gesonderte Rhythmusklausel verwenden. Diese benötigen Sie insbesondere dann, wenn die Leasingraten als Jahres- oder Quartalskonditionen vereinbart sind und die Bewertung monatlich erfolgen muss. In diesem Fall legen Sie eine monatliche Rhythmusklausel an und nutzen diese für die Bewertung.

Wahrscheinliches Ende Wenn der Vertrag unbefristet ist oder Sie erwarten, dass der Vertrag zu einem anderen Zeitpunkt endet, als es das aktuelle Vertragsende auf der Registerkarte **Laufzeit** aussagt, so können Sie in dem Feld **Wahrscheinliches Ende** das erwartete Vertragsende hinterlegen.

Zinssatz Der **Zinssatz** wird für die Berechnung des Barwertes herangezogen.

Bewertungsart Umbuchung

Bei der Bewertung nach HGB wird die Bewertungsart **Umbuchung** relevant. Das bedeutet, dass die Vertragskonditionen auf das in der Bewertungsregel hinterlegte (bzw. aus dem Vertragsobjekt ermittelte) Kontierungsobjekt umgebucht werden. Die Umbuchung erfolgt somit analog zur Buchung des Objektfinanzstroms. Für die Umbuchung kann auch eine Verteilungsvor-

schrift angegeben werden. Abbildung 5.8 zeigt das Beispiel einer Bewertungsklausel für die Bewertung nach HGB.

Abbildung 5.8 Beispiel einer Bewertungsklausel mit Umbuchung (HGB)

Angaben unabhängig von der Bewertungsart

Unabhängig von der Bewertungsart wird in allen Fällen ein Betrachtungsbeginn für die Bewertung benötigt. Bei der Neuanlage der Bewertungsklausel markiert der **Betrachtungsbeginn** das Datum, an dem der Vertrag erstmalig bewertet wird. Im Fall der bilanziellen Aktivierung erfolgt die Barwertberechnung für das Nutzungsrecht durch Abzinsung bis zum Betrachtungsbeginn. Wenn Sie neue Verträge anlegen, wird der Betrachtungsbeginn im Allgemeinen mit dem Vertragsbeginn vorbelegt. Mit dem **Datum der ersten Buchung** legen Sie fest, wann die erste Bewertungsbuchung im SAP-System erfolgen soll. Das Datum der ersten Buchung kann nach dem Betrachtungsbeginn liegen.

Datumsangaben in der Bewertungsklausel

Neben dem Betrachtungsbeginn und dem Datum der ersten Buchung gibt es in der Bewertungsklausel noch weitere Datumsangaben. Diese Datumsangaben sind sowohl für die verschiedenen Einführungszenarien für die bilanzielle Bewertung als auch im Fall von Änderungen der Vertragslaufzeit bedeutsam. Wir gehen deshalb auf diese Datumsfelder und ihre Auswirkungen in Abschnitt 10.2.1 detailliert ein.

Sowohl bei der Umbuchung wie auch bei der bilanziellen Aktivierung werden Kosten gebucht. Im Fall der Umbuchung sind es die Kosten der Leasingraten, im Fall der bilanziellen Aktivierung sind es Zinsen sowie Abschreibungen auf die RoU-Anlage. Um diese Kosten verursachungsgerecht zuzuordnen, benötigt man eine Kontierung. Sie können im Feld **Kontierung** hierfür explizit ein Kontierungsobjekt angeben, z. B. eine Kostenstelle, einen Auftrag oder ein Immobilienobjekt. Lassen Sie das Feld leer, wird das Kontierungsobjekt aus dem **Objekt** der Bewertungsregel abgeleitet.

Betrachtungsbeginn



Kontierung

Im Beispiel in Abbildung 5.8 handelt es sich um ein Vertragsobjekt mit der Objektart *Vertragsgegenstand (VGS)*. Vertragsgegenstände sind keine eigenständigen Stammdatenobjekte und somit keine eigenständigen Kontierungsobjekte im Controlling. Sie müssen daher im Vertrag auf der Registerkarte **Objekte** immer mit einem Kontierungsobjekt versehen werden (siehe Abbildung 5.9). Das mit dem Vertragsobjekt verbundene Kontierungsobjekt wird in der Bewertungsregel angezeigt.

Abbildung 5.9 Vertragsgegenstand mit Kontierungsobjekt

Status »vollständig«

Wenn die Bewertungsparameter vollständig und korrekt im Vertrag hinterlegt sind, setzen Sie mit dem Button (**Regel vollständig**) die Bewertungsparameter auf den Status »vollständig«. Abbildung 5.10 zeigt einen Leasingvertrag, dem mehrere Bewertungsregeln zugeordnet wurden.

Abbildung 5.10 Vertrag mit mehreren Bewertungsregeln in unterschiedlichem Status

Zeitabhängigkeit von Bewertungsparametern

Die Bewertungsparameter im Vertrag können zeitabhängig gepflegt werden. Durch den Button (**Zeitabhängigkeit einblenden**) wird die Zeitabhängigkeit einer Bewertungsregel aktiviert. Sie haben dann die Möglich-

keit, verschiedene Gültigkeitszeiträume zu einzelnen oder allen Bewertungsklauseln im Vertrag zu hinterlegen. Wenn Sie die Zeitabhängigkeit der Klauseln nutzen wollen, müssen Sie bestimmte Regeln in Bezug auf die in der Klausel verwendeten Datumsangaben beachten:

Wird beispielsweise eine neue Zeitscheibe für eine Bewertungsklausel lediglich deshalb angelegt, weil sich das Kontierungsobjekt oder der relevante Zinssatz ändern, so darf sich der Betrachtungsbeginn der neu angelegten Zeitscheibe gegenüber dem ursprünglichen Betrachtungsbeginn nicht ändern.

Dagegen ändert sich der Betrachtungsbeginn, wenn wegen einer Änderung der Vertragslaufzeit oder der Vertragskonditionen eine Folgebewertung erforderlich wird.

Schnellerfassung von Bewertungsparametern

Die Einzelerfassung von Bewertungsparametern wird – wenn es um recht viele Vertragsobjekte und mehrere Rechnungslegungsvorschriften geht, im Einzelnen etwas mühsam sein. Daher steht Ihnen alternativ zur Einzelerfassung eine Schnellerfassung zur Verfügung. Benutzen Sie hierzu den Button (**Schnellerfassung**). Dadurch haben Sie die Möglichkeit, die Daten für alle relevanten Bewertungsregeln gemeinsam zu erfassen.

Die Schnellerfassungsmaske gliedert sich in die Abschnitte **Bewertungsregeln**, **Objekte** und **Globale Daten**. Ein Beispiel für die Schnellerfassung sehen Sie in Abbildung 5.11.

Abbildung 5.11 Schnellerfassung von Bewertungsparametern

Wählen Sie zunächst die für den Vertrag relevanten **Bewertungsregeln** aus, und markieren Sie die relevanten Objekte. Geben Sie bei Bedarf im Abschnitt **Globale Daten** einen vom Vertragsbeginn abweichenden Betrachtungsbeginn (**Betracht.beginn**), einen **Zinssatz** oder weitere Werte vor. Im Ergebnis erhalten Sie pro ausgewähltem Bewertungsverfahren und Vertragsobjekt eine separate Bewertungsklausel. In jeder dieser Bewertungsklauseln werden die für die Bewertung erforderlichen Angaben, wie beispielsweise Kontierungen, aus den Objektdaten und den vorgegebenen globalen Daten gefüllt.

Massenpflege von Bewertungsparametern

Mit den Transaktionen RECEISRULECN (Bewertungsregeln anzeigen und pflegen) und RECEISCONDRULECN (Konditionsspezifische Bewertungsregeln anzeigen/pflegen) können Sie nicht nur Leasingverträge, deren Bewertungsregeln und Konditionen auswerten, sondern auch eine Massenpflege für mehrere Verträge durchführen.

Dazu wählen Sie zunächst die auszuwertenden bzw. zu ändernden Buchungskreise und Verträge aus. Abbildung 5.12 zeigt die Selektionsparameter für Bewertungsregeln und deren Status sowie für den Status der Bewertung. Sie können sich also beispielsweise alle Verträge mit unvollständigen Bewertungsregeln anzeigen lassen oder alle Verträge, für die noch keine Bewertung gebucht wurde.

The screenshot shows a dialog box titled 'Selektion' with the following sections:

- Bewertungsregel**: Includes a range selector 'bis' and three checked checkboxes: 'Regeln für Verträge', 'Regeln für Objektgruppen', and 'Regeln für konkrete Objekte'.
- Status Bewertungsregel**: Two checked checkboxes: 'Regeldaten unvollständig' and 'Regeldaten vollständig'.
- Status Bewertung**: Four checked checkboxes: 'Bewertung offen', 'Bewertung vollständig', 'Bewertung gebucht', and 'Bewertung nicht gebucht'.

Abbildung 5.12 Transaktion RECEISRULECN – Selektionsparameter für Bewertungsregeln

Bleiben wir beim oben beschriebenen Beispiel: Sie haben eine Liste der Verträge mit unvollständigen Bewertungsregeln erzeugt und wollen nun die

Bewertungsregeln für die ermittelten Verträge ergänzen. Verständlicherweise wollen Sie die Bewertungsregeln nicht in jedem Vertrag einzeln ändern. Wählen Sie daher auf dem Selektionsbild der Transaktion RECEISRULECN im Bildbereich **Aktivitäten** die Aktivität **Ändern**, und führen Sie den Report aus. In der angezeigten Liste können Sie nun die relevanten Bewertungsregeln markieren und durch Betätigen des Buttons (**Regel vollständig**) vervollständigen.

Wenn Sie im unteren Bildbereich des Selektionsbildes die Option **Nur neue Regeln** auswählen, können Sie die selektierten Verträge um alle Bewertungsregeln erweitern, die für die jeweiligen Vertragsarten und die Buchungskreise der Verträge relevant sind.

Wählen Sie die Option **Neue Regeln vorschlagen**, können Sie in der angezeigten Liste markieren, welche der vorgeschlagenen Bewertungsregeln in die Verträge übernommen werden sollen. Abbildung 5.13 zeigt die Auswahlmöglichkeiten für die Anzeige und Bearbeitung der Leasingverträge im Selektionsbild der Transaktion RECEISRULECN (Bewertungsregeln anzeigen und pflegen).

The screenshot shows a dialog box titled 'Aktivität' with the following elements:

- A dropdown menu for 'Aktivität' with '03 Anzeigen' selected. The dropdown list shows '03 Anzeigen', '02 Ändern', and '03 Anzeigen'.
- Four radio buttons: 'Nur existierende Regeln' (selected), 'Nur neue Regeln', 'Neue Regeln vorschlagen', and 'Neue Regeln vorschlagen'.

Abbildung 5.13 Transaktion RECEISRULECN – Auswahl der anzuzeigenden bzw. zu bearbeitenden Bewertungsregeln

Wenn Sie die Transaktion RECEISCONDRULECN (Konditionsspezifische Bewertungsregeln anzeigen/pflegen) nutzen, haben Sie die Möglichkeit, neue Konditionsarten einzufügen oder bisher nicht zugeordnete Konditionsarten mit den zugehörigen Bewertungsregeln zu verknüpfen.

5.2.2 Konditionen zuordnen

Sie haben nun die Bewertungsregeln eines Leasingvertrags kennengelernt. Um den Vertrag bilanziell bewerten zu können, müssen die Bewertungsregeln zunächst noch mit den für die Bewertung relevanten Vertragskonditionen verknüpft werden. Wie dies geschieht und wie das Verhalten der einzelnen Konditionsarten im Bewertungsprozess gesteuert wird, erfahren Sie in diesem Abschnitt.

Auf der Registerkarte **Konditionen** der Bewertungsklausel wird für jede Konditionsposition angezeigt, wie und mit welchem Anteil diese bei der

bilanziellen Bewertung berücksichtigt wird (siehe Abbildung 5.14). Die Vorbelegungen dafür stammen aus der *Konditionsbewertungsgruppe*, die der Bewertungsregel zugeordnet ist, siehe hierzu Abschnitt 5.4.5, »Konditionsbewertungsgruppen«.

Bew.Eig.	Kondition	Zweck	Ko.berü.	Konditionsberücks.	Proz.Ant.	Abs.Ant.	Einheitspreis	Währig
Leasingrate	Grundmiete kredit	Buchmiete	<input checked="" type="checkbox"/>	Volle Berücksichtigung	100,0000	0,00	11.000,00...	EUR
Leasingrate	Grundmiete kredit	Buchmiete	<input checked="" type="checkbox"/>	Volle Berücksichtigung	100,0000	0,00	12.000,00...	EUR
Leasingrate	Grundmiete kredit	Buchmiete	<input checked="" type="checkbox"/>	Volle Berücksichtigung	100,0000	0,00	13.000,00...	EUR
Leasingrate	Grundmiete kredit	Buchmiete	<input checked="" type="checkbox"/>	Volle Berücksichtigung	100,0000	0,00	14.000,00...	EUR
Leasingrate	Grundmiete kredit	Buchmiete	<input checked="" type="checkbox"/>	Volle Berücksichtigung	100,0000	0,00	15.000,00...	EUR

Abbildung 5.14 Berücksichtigung von Konditionen bei der Bewertung

Sofern es die Einstellungen zur Berücksichtigung der Kondition in der Konditionsbewertungsgruppe zulassen, kann die Berücksichtigung auf **Wie angegeben** eingestellt werden. Bei dieser Art der Berücksichtigung sind die Felder **Prozentualer Anteil** und **Absoluter Anteil** eingabebereit. Auf diese Weise können Sie Serviceanteile, die nicht als gesonderte Konditionen im Vertrag enthalten, sondern Bestandteil der Leasingrate sind, abbilden. Details hierzu finden Sie in Abschnitt 3.1, »Beispiele für Vertragskonditionen«.

Statistische
Konditionen
verwenden

Es gibt Zahlungen zu Leasingverträgen, sogenannte Initialkosten, die bereits gebucht werden, bevor der Vertrag im System angelegt wurde, die aber dennoch bewertungsrelevant sind. In diesem Fall können Sie statistische Konditionen anlegen, die nicht in den periodischen Buchungen, aber bei der bilanziellen Bewertung berücksichtigt werden. Wenn in einem Vertrag mehrere Vertragsobjekte enthalten sind, für die es nur eine gemeinsame Leasingrate gibt, können Sie statistische Konditionen verwenden, um separate RoU-Anlagen zu erzeugen und die Vertragsobjekte getrennt zu bewerten. Legen Sie in diesem Fall statistische Konditionen pro Vertragsobjekt an, wobei die Summe der statistischen Konditionen der Zahlungskondition entspricht. Über separate Bewertungsregeln zu den einzelnen Vertragsobjekten können Sie anschließend eine getrennte Bewertung pro Vertragsobjekt durchführen.



Statistische Konditionen verwenden

Statistische Konditionen, also Konditionen mit dem Konditionszweck **statistisch** oder **statistisch einmalig**, können immer dann genutzt werden, wenn eine Kondition zwar nicht über den Vertrag gebucht wird, aber trotzdem in die bilanzielle Bewertung eingehen soll.

5.2.3 Vertragsbewertung durchführen

In diesem Abschnitt geht es um die bilanzielle Erstbewertung von Leasingverträgen. Bevor Sie diese erste Bewertung Ihrer Leasingverträge durchführen, müssen Sie sicherstellen, dass alle bewertungsrelevanten Verträge über die für die Bewertung notwendigen Daten verfügen und dass diese Daten aktuell und vollständig sind. Im Anschluss daran können Sie die Erstbewertung der Verträge simulieren, durchführen und schließlich die Bewertungsbuchungen erzeugen.

In diesem Abschnitt stellen wir Ihnen die verschiedenen Arbeitsschritte bei der bilanziellen Erstbewertung vor. Im Zusammenhang mit der Durchführung der Erstbewertung gehen wir näher auf den Bewertungsfinanzstrom ein und beschreiben anschließend verschiedene Auswertungsmöglichkeiten.

Sie können die Vollständigkeit und Aktualität der Bewertungsklauseln mit den im Abschnitt »Massenpflege von Bewertungsparametern« in Abschnitt 5.2.1 beschriebenen Transaktionen RECEISRULECN (Bewertungsregeln anzeigen und pflegen) und RECEISCONDRULECN (Konditionsspezifische Bewertungsregeln anzeigen/pflegen) prüfen. Falls notwendig, können Sie mit diesen Transaktionen die fehlenden Daten in den Bewertungsklauseln der Verträge ergänzen oder die Bewertungsklauseln auf den Status »vollständig« setzen. Um Vertragsdaten und mit ihnen verknüpfte Daten aktuell zu halten, sollten Sie auch regelmäßig den sogenannten Arbeitsvorrat abarbeiten. Nähere Informationen hierzu finden Sie in Abschnitt 9.1.1, »Arbeitsvorräte abarbeiten«.

Bewertungs-
parameter prüfen
und aktualisieren

Beispieldaten eines Leasingvertrags

Schauen wir uns einen konkreten Beispielvertrag an, an dessen Daten Sie die Bewertung nachvollziehen können. Wir werden die Daten dieses Vertrags in den folgenden Abschnitten verwenden, um die im Rahmen der bilanziellen Bewertung errechneten Werte und Stichtage für Abschreibungen, Zinsen, Anlagenbewegungen, Verrechnungen näher zu erläutern.

Leasingvertrag

Der Leasingvertrag ist befristet und hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Eine Vertragsverlängerung ist aus derzeitiger Sicht nicht vorgesehen. Die Leasingrate (kreditorische Grundmiete) ist jährlich nachschüssig zu entrichten. Sie beträgt im ersten Jahr 11.000 € und erhöht sich in jedem weiteren Jahr um jeweils 1.000 €. Neben der kreditorischen Grundmiete



(Leasingrate) enthält der Vertrag keine weiteren Vertragskonditionen. Der Vertrag soll ausschließlich nach IFRS 16 bewertet werden. Der Zinssatz beträgt 6 %. Der Betrachtungsbeginn für die Bewertung ist der 01.01.2017. (Wir haben das Datum für den Betrachtungsbeginn der Bewertungsregel aus technischen Gründen in einigen unserer Beispiele vor dem Gültigkeitsbeginn der neuen Rechnungslegungsvorschriften am 01.01.2019 gewählt.)

Abbildung 5.15 zeigt die Bewertungsregel für die Bewertung gemäß IFRS für den Beispielvertrag.

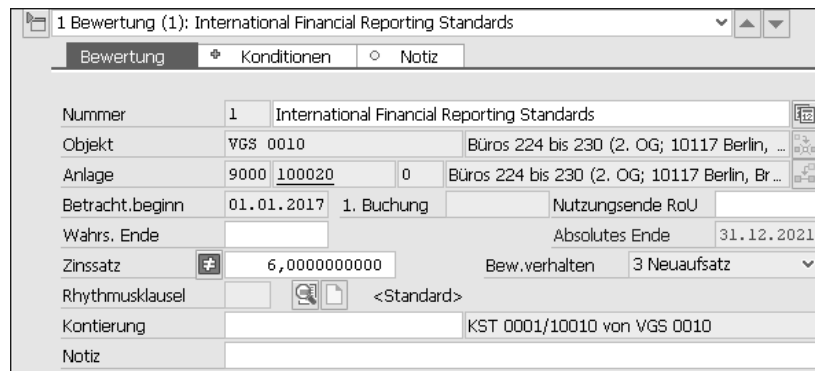


Abbildung 5.15 Bewertungsregel (IFRS 16) für Beispielvertrag

Abbildung 5.16 zeigt den Partnerfinanzstrom des Vertrags über die gesamte Vertragslaufzeit von fünf Jahren.

Anzeige Partnerfinanzstrom - Alle Konditionen (5/5)										
Bewegungsartbezeichnung	KART	BArt	Berech. von	Berech. bis	Fälligkeitstag	Netto KW	Steuer KW	Brutto KW	KW/hr	Status
[Kred. Grundmiete]	V100	V100	01.01.2017	31.12.2017	31.12.2017	11.000,00	2.090,00	13.090,00	EUR	
			01.01.2018	31.12.2018	31.12.2018	12.000,00	2.280,00	14.280,00	EUR	
			01.01.2019	31.12.2019	31.12.2019	13.000,00	2.470,00	15.470,00	EUR	
			01.01.2020	31.12.2020	31.12.2020	14.000,00	2.660,00	16.660,00	EUR	
			01.01.2021	31.12.2021	31.12.2021	15.000,00	2.850,00	17.850,00	EUR	
						65.000,00	12.350,00	77.350,00	EUR	

Abbildung 5.16 Partnerfinanzstrom des Beispielvertrags

In Tabelle 5.1 sind die einzelnen Daten und Werte des Beispielvertrags zusammengefasst.

Wenn der Vertrag im System angelegt und aktiviert ist, die Bewertungsparameter des Vertrags erfasst und vollständig sind, d. h., die RoU-Anlage angelegt ist, kann die Simulation der bilanziellen Bewertung erfolgen.

Vertragsattribut	Wert
Laufzeit	01.01.2017 bis 31.12.2021 (fünf Jahre)
Leasingrate	2017: 11.000 € 2018: 12.000 € 2019: 13.000 € 2020: 14.000 € 2021: 15.000 €
Zahlungsrhythmus	jährlich (nachsüssig)
Berechnungsmethode	30 Tage pro Monat, d. h. 360 Tage pro Jahr
Bewertungsverfahren	IFRS 16
Zinssatz	6 %

Tabelle 5.1 Leasingvertrag (Beispiel)

Vertragsbewertung simulieren

Wollen Sie die Bewertung für einen einzelnen Vertrag zunächst simulieren, so wählen Sie im Vertragsdialog auf der Registerkarte **Bewertung** den Button (**Bewertung simulieren**). Die Registerkarte **Bewertung** des Vertragsdialogs wird sichtbar, sobald Sie die Bewertungsparameter zum Vertrag erfasst haben.

Wollen Sie eine Bewertungssimulation für mehrere Verträge simulieren oder durchführen, so können Sie dafür die Transaktion RECEPR (Vertragsbewertungen durchführen [Massenlauf]) nutzen. Im Ergebnis der Bewertungssimulation wird in beiden Fällen das Bewertungsergebnis, der *Bewertungsfinanzstrom*, mit seinen verschiedenen Bestandteilen angezeigt.

Sehen wir uns nun die Ergebnisse der Bewertungssimulation für unseren Beispielvertrag genauer an.

Bewertungsfinanzstrom

Schauen wir uns nun die einzelnen Registerkarten des Bewertungsergebnisses an, die Sie in Abbildung 5.17 unterhalb der Überschrift **Bewertungsergebnis** finden: **Aktiva**, **Abschreibung**, **Verrechnung** und **Zinsen**. Auf der Registerkarte **Aktiva** (siehe Abbildung 5.17) werden die Informationen für die Zugangsbuchung zur RoU-Anlage dargestellt. Der Betrag des Zugangswertes entspricht dem Barwert, für unseren Beispielvertrag also dem Wert von 54.270,55 €.

Aktiva

Kontierung	Fälligkeit	Σ	Aktiva	Whr	Status	BArt	Bez.Bewegungsart
ANL 9000/100020/0	01.01.2017	54.270,55	EUR	+	I110	Nutzungsrecht (AA)	
		54.270,55	EUR				
		54.270,55	EUR				

Abbildung 5.17 Ergebnis der Bewertungssimulation – Aktiva

Barwert Der *Barwert* des Vertrags wird mit Mitteln der Finanzmathematik berechnet. Er stellt den Wert dar, den zukünftige Zahlungen in der Gegenwart besitzen. Die Ermittlung des Barwertes erfolgt durch das durch Abzinsen der einzelnen Zahlungen (z. B. jährliche Leasingraten). Anschließend werden die abgezinsten Werte summiert. In Abbildung 5.18 ist die Barwertermittlung für den Beispielvertrag dargestellt.

$$\text{Barwert} = \frac{11.000 \text{ €}}{(1 + 0.06)} + \frac{12.000 \text{ €}}{(1 + 0.06)^2} + \frac{13.000 \text{ €}}{(1 + 0.06)^3} + \frac{14.000 \text{ €}}{(1 + 0.06)^4} + \frac{15.000 \text{ €}}{(1 + 0.06)^5}$$

Abbildung 5.18 Barwertermittlung für Beispielvertrag

Vertragswert Der *Vertragswert* ist die Summe aller Finanzstrompositionen, ermittelt aus den für die Bewertung relevanten Konditionen über den Berechnungszeitraum, d. h. über die Laufzeit des Vertrags. In unserem Beispielvertrag ist das die Summe der Konditionen über die fünfjährige Vertragslaufzeit, d. h. 65.000 €.

Abschreibung Auf der Registerkarte **Abschreibung** werden die Abschreibungswerte für die RoU-Anlage dargestellt. Die Abschreibung erfolgt linear. Der jährliche Abschreibungswert entspricht wegen der Vertragslaufzeit von fünf Jahren jeweils einem Fünftel des Barwertes, d. h. 10.854,11 €. In der danebenliegenden Spalte wird der Restwert zum Ende der jeweiligen Periode angezeigt. Abbildung 5.19 zeigt für den Beispielvertrag die Bewertungsergebnisse im Bereich der Abschreibung.

Verrechnung Auf der Registerkarte **Verrechnung** werden die Leasingraten über die Laufzeit des Vertrags dargestellt. Die Verrechnungsbuchungen bauen die Leasingverbindlichkeit ab. Hier finden Sie für unser Beispiel deshalb die jährlichen Konditionswerte für die gesamte fünfjährige Vertragslaufzeit. Kontierungsobjekt für die Verrechnungsbuchungen ist der Leasingvertrag. Die Bewertungsergebnisse des Beispielvertrags für den Bereich der Verrechnung sehen Sie in Abbildung 5.20.

Kontierung	Fälligkeit	Jahr	Σ	Abschreibung	Restwert	Whr	Berech. von	Berech. bis	Tage	BArt	Bez.Bewegungsart
ANL 9000/100020/0		31.12.2017	2017	10.854,11	43.416,44	EUR	01.01.2017	31.12.2017	360	I210	Anlagenabschreibung (AA)
		31.12.2018	2018	10.854,11	32.562,33	EUR	01.01.2018	31.12.2018	360	I210	Anlagenabschreibung (AA)
		31.12.2019	2019	10.854,11	21.708,22	EUR	01.01.2019	31.12.2019	360	I210	Anlagenabschreibung (AA)
		31.12.2020	2020	10.854,11	10.854,11	EUR	01.01.2020	31.12.2020	360	I210	Anlagenabschreibung (AA)
		31.12.2021	2021	10.854,11	0,00	EUR	01.01.2021	31.12.2021	360	I210	Anlagenabschreibung (AA)
				54.270,55		EUR					
				54.270,55		EUR					

Abbildung 5.19 Ergebnis der Bewertungssimulation – Abschreibung

Kontierung	Fälligkeit	Jahr	Σ	Verrechnung	Whr	Status	Berech. von	Berech. bis	Tage	BArt	Bez.Bewegungsart
IV 9000/1000011		31.12.2017	2017	11.000,00	EUR	+	01.01.2017	31.12.2017	360	I410	Leasingverrechnung
		31.12.2018	2018	12.000,00	EUR	+	01.01.2018	31.12.2018	360	I410	Leasingverrechnung
		31.12.2019	2019	13.000,00	EUR	+	01.01.2019	31.12.2019	360	I410	Leasingverrechnung
		31.12.2020	2020	14.000,00	EUR	+	01.01.2020	31.12.2020	360	I410	Leasingverrechnung
		31.12.2021	2021	15.000,00	EUR	+	01.01.2021	31.12.2021	360	I410	Leasingverrechnung
				65.000,00	EUR						
				65.000,00	EUR						

Abbildung 5.20 Ergebnis der Bewertungssimulation – Verrechnung

Die Registerkarte **Zinsen** (siehe Abbildung 5.21) zeigt die Zinsberechnung über die Vertragslaufzeit. Der Zinssatz von 6 % wird aus der Bewertungsklausel des Vertrags übernommen. Als Kontierungsobjekt wird die dem Vertragsgegenstand zugeordnete Kostenstelle bzw. ein abweichendes Kontierungsobjekt aus den Bewertungsparametern verwendet.

Zinsen

In den verschiedenen Abbildungen zum Bewertungsergebnis sehen Sie unterschiedliche *Bewegungsarten*, die für die späteren Bewertungsbuchungen verwendet werden. Diese Bewegungsarten bilden – ebenso wie in Teil I dieses Buches für die periodischen Buchungen der Vertragskonditionen beschrieben – die Grundlage für die Kontenfindung. Wie die hier verwendeten Bewegungsarten mit der Bewertungsregel zusammenhängen und wie die Kontenfindung für die Bewertungsbuchungen konkret erfolgt, erfahren Sie in Abschnitt 7.4, »Kontenfindung der Bewertung im Detail«.

Bewegungsarten für die Bewertung

Kontierung	Fälligkeit	Jahr	Zinsen	Wahr	Prozentsatz	Status	Berech. von	Berech. bis	Tage	BArt	Bez.Bewegungsart
KST 0001/10010	31.12.2017	2017	3.256,23	EUR	6,0000000000	☺	01.01.2017	31.12.2017	360	I310	Zinsen Zinsaufwand kred.
	31.12.2018	2018	2.791,61	EUR	6,0000000000	☺	01.01.2018	31.12.2018	360	I310	Zinsen Zinsaufwand kred.
	31.12.2019	2019	2.239,10	EUR	6,0000000000	☺	01.01.2019	31.12.2019	360	I310	Zinsen Zinsaufwand kred.
	31.12.2020	2020	1.593,45	EUR	6,0000000000	☺	01.01.2020	31.12.2020	360	I310	Zinsen Zinsaufwand kred.
	31.12.2021	2021	849,06	EUR	6,0000000000	☺	01.01.2021	31.12.2021	360	I310	Zinsen Zinsaufwand kred.
			10.729,45	EUR							
			10.729,45	EUR							

Abbildung 5.21 Ergebnis der Bewertungssimulation – Zinsen

Vertragsbewertung durchführen

Echtlauf Im Anschluss an die Bewertungssimulation kann der Echtlauf der Bewertung ausgeführt werden. Auch hier können Sie entweder einen Massenlauf mit der Transaktion RECEPR (Vertragsbewertungen durchführen [Massenlauf]) starten oder die Bewertung für einen einzelnen Vertrag direkt im Vertragsdialog ausführen. Dazu wählen Sie auf der Registerkarte **Bewertung** den Button (**Bewertung durchführen**).

Beim Start der Bewertung wird die Identifikation des Bewertungslaufs aus dem Namen des angemeldeten Benutzers, dem Tagesdatum und der aktuellen Uhrzeit generiert. Sie haben die Möglichkeit, einen Titel für den Bewertungslauf zu vergeben. In Abbildung 5.22 sehen Sie, wie Sie die Vertragsbewertung für einen einzelnen Leasingvertrag aus dem Vertragsdialog heraus starten können.

Abbildung 5.22 Bewertung aus dem Vertragsdialog starten

Für den Bewertungslauf wird der in den Bewertungsparametern des Vertrags hinterlegte Betrachtungsbeginn verwendet. In Ausnahmefällen können Sie den Betrachtungsbeginn im Bewertungslauf mitgeben, indem Sie die Checkbox **von Regel verwenden** deaktivieren und den gewünschten Betrachtungsbeginn erfassen.

Sichern Sie den Bewertungslauf. Im Anschluss an die Bewertung können Sie auf der Registerkarte **Bewertung** die Ergebnisse und das Protokoll des Bewertungslaufs sehen. Die Ergebnisse der Bewertung erreichen Sie über den Button (**Berechnete Werte**). Die Werte stellen den Bewertungsfinanzstrom in strukturierter Form dar. Alternativ können Sie auf der Registerkarte **Übersichten** des Vertrags die Übersicht 0000350000 (Bewertungsprozess) oder die Auswertung 0000360000 (Bewertungsfinanzstrom) aufrufen. Abbildung 5.23 zeigt die Registerkarte **Bewertung** des Vertrags mit den Ergebnissen und dem Protokoll der Vertragsbewertung.

Abbildung 5.23 Ergebnisse und Protokoll des Bewertungslaufs

Das Protokoll des Bewertungslaufs können Sie sich mit dem Button (**Bewertungsprotokoll**) anschauen. Das Protokoll liefert Ihnen eine detaillierte Darstellung der einzelnen Schritte des Bewertungslaufs. Der Bewertungszeitraum, der verwendete Zinssatz, die Art der Abschreibung und die Abschreibungswerte sowie die errechneten Beträge für Vertrags- und Barwert werden im Bewertungsprotokoll aufgeführt. In Abbildung 5.24 sehen Sie einen Ausschnitt aus dem Protokoll des Bewertungslaufs. Sie erkennen hier beispielsweise den für die Vertragsbewertung herangezogenen Zinssatz, den errechneten Barwert des Vertrags sowie die Jahreswerte für die lineare Abschreibung.

Typ	Meldungstext	Detail	ID	Meldungsnummer
	Bewertung für 0001 International Financial Reporting Standards		RECEPR	3
	Bewertung von 01.01.2017 bis 31.12.2021		RECEPR	5
	Vertragswert 65.000,00 EUR		RECEPR	12
	Zinssatz 6,0000000000 % ab 01.01.2017		RECEPR	7
	Barwert 54.270,55 EUR		RECEPR	4
	Lineare Abschreibung		RECEPR	67
	Die Berechnung erfolgt mit 30 Tagen pro Monat		RECEPR	69
	Jahreswerte		RECEPR	70
	2017 - 10.854,11 EUR		RECEPR	71
	2018 - 10.854,11 EUR		RECEPR	71
	2019 - 10.854,11 EUR		RECEPR	71
	2020 - 10.854,11 EUR		RECEPR	71
	2021 - 10.854,11 EUR		RECEPR	71

Abbildung 5.24 Protokoll des Bewertungslaufs

Übersichten: Der in den Übersichten zum Vertrag enthaltene Bewertungsfinanzstrom (Auswertung 000036000) stellt in aggregierter Form die Veränderungen der Aktiva, d. h. den Anlagenzugang bzw. -abgang, die Abschreibungswerte für die RoU-Anlage, die Entwicklung der Zahlungen (Verrechnungen) und die Zinsen dar. Je nach verwendeter Bewertungsregel (z. B. für die Bewertungsregel HGB) sind auch Werte zu Umbuchungen bzw. Linearisierungen im Bewertungsfinanzstrom enthalten.


Abbildung 5.25 zeigt den Bewertungsfinanzstrom des Beispielvertrags, aufgerufen von der Registerkarte **Übersichten** des Vertrags aus.

Übersicht 0000360000 Bewertungsfinanzstrom												
Nr	Kalen...	Periode	Aktiva Anfangsbestand	Abschreibung	Endbesta...	Anfangsbestand	Verrechnung	Zinsen	Endbesta...	Aufwand/Er...	Währ	
1	2017	1	54.270,55								EUR	
		12	54.270,55	10.854,11	43.416,44	54.270,55	11.000,00	3.256,23	46.526,78	14.110,34	EUR	
	2018		43.416,44	10.854,11	32.562,33	46.526,78	12.000,00	2.791,61	37.318,39	13.645,72	EUR	
	2019		32.562,33	10.854,11	21.708,22	37.318,39	13.000,00	2.239,10	26.557,49	13.093,21	EUR	
	2020		21.708,22	10.854,11	10.854,11	26.557,49	14.000,00	1.593,45	14.150,94	12.447,56	EUR	
	2021		10.854,11	10.854,11	✓	14.150,94	15.000,00	849,06	✓	11.703,17	EUR	
1			54.270,55	54.270,55			65.000,00	10.729,45		65.000,00	EUR	

Abbildung 5.25 Bewertungsfinanzstrom des Beispielvertrags

Für bewertungsrelevante Verträge tritt ab dem Bewertungsbeginn der Bewertungsfinanzstrom an die Stelle des Objektfinanzstroms. Der Bewertungsfinanzstrom ersetzt somit die Buchungen aus dem Objektfinanzstrom. Detaillierte Informationen zum Übergang zwischen Objektfinanzstrom und Bewertungsfinanzstrom finden Sie in Kapitel 10, »Übergangsphase und Datenmigration«. Der Partnerfinanzstrom, also der für die zahlungsrelevanten Buchungen zum Vertrag verantwortliche Finanzstrom, bleibt hingegen auch nach dem Beginn der bilanziellen Bewertung unverändert erhalten.

5.2.4 Vertragsbewertung buchen

Die Bewertungen werden unter anderem für alle Verträge im Zuge des Periodenabschlusses mithilfe der Transaktion RECEEP (Vertragsbewertungen buchen) in die Finanz- und Anlagenbuchhaltung gebucht. Sie können die Buchung der Bewertung für einen einzelnen Vertrag aber auch aus dem Vertragsdialog heraus starten, wenn Sie sich im Anzeigemodus befinden. Benutzen Sie den Button  (**Bewertung buchen**) auf der Registerkarte **Bewertung**, um die Buchung anzustoßen, oder die entsprechende Funktion im Menü **Zusätze • Buchen • Bewertung buchen**.

Sie gelangen in das Selektionsbild, in dem Buchungskreis und Vertragsnummer vorgelegt sind. Wie auch in der periodischen Buchung RERAPP finden Sie Einschränkungen für den Zeitraum und Angaben für die zu erzeugenden Buchungen.

Geleitwort von Dr. Bernd Limberger

Mit den neuen Bewertungsstandards für Leasingverträge gemäß IFRS und US-GAAP haben die federführenden Boards IASB und FASB die bisherige Betrachtungsweise von Leasingverhältnissen aus der Sicht des Leasingnehmers grundlegend geändert. Wurden bisher Leasingverhältnisse in der Mehrheit der Fälle als Aufwand gesehen und lediglich im Bilanzanhang ausgewiesen, so müssen diese zukünftig im Anlagevermögen und damit in der Bilanz eines Unternehmens ausgewiesen werden.

Das stellt Unternehmen vor die Herausforderung, die neuen Standards zeitnah und umfassend in ihren IT-Systemen abzubilden. Das bedeutet:

Herausforderungen
für Unternehmen

- Eine Vielzahl von bisher dezentral bearbeiteten Leasingverhältnissen muss einer einheitlichen Betrachtungs- und Bewertungsweise unterzogen werden.
- Durch die nun notwendige Betrachtungsweise eines Leasingverhältnisses aus operativer Sicht und aus bilanzieller Sicht müssen in den Unternehmen neue Prozesse und Abläufe implementiert werden.
- Das bisher geringe Volumen an Finance-Lease-Verträgen, die schon nach derartigen Betrachtungsregeln zu bewerten waren, hat sich deutlich erhöht. Eine manuelle Bearbeitung aller Leasingverhältnisse in einem Unternehmen, wie es in vielen Fällen für die Finance Leases möglich war, ist nicht mehr möglich. Die Arbeitsabläufe müssen automatisiert werden.
- Das Zeitfenster von der Veröffentlichung bis zur ersten Anwendung der neuen Standards ab dem 01.01.2019 beträgt im kürzesten Fall gerade einmal zwei Jahre und zehn Monate.

Gerade der letzte Punkt macht es sowohl für Unternehmen, als auch für Lösungsanbieter wie SAP sehr schwer zu reagieren. Dies hat zur Folge, dass wir als Beratungsorganisation von SAP derzeit eine sehr stark gestiegene Nachfrage nach Beratungsleistung zur IT-technischen Umsetzung der Leasingbilanzierung erfahren. Wir gehen davon aus, dass sich diese 2018 noch verstärken wird und die Nachfrage auch nach dem 01.01.2019 nicht abebben wird. Gespräche mit unseren Partnern und führenden Wirtschaftsprüfungsunternehmen bestätigen diese Annahmen, einige Insider benutzen sogar das Bild eines Tsunamis, der auf die betroffenen Unternehmen zurollt.

Umsetzung der
neuen Bewertungs-
standards

Betrachtet man die Struktur von Leasingverhältnissen, die Unternehmen eingegangen sind, so wird deutlich, dass vom Finanzvolumen her ein

beträchtlicher Anteil für das Leasing von Immobilien aufgewendet wird. Diese »Anmietverhältnisse« werden lösungsseitig in der Komponente SAP RE abgebildet. SAP hat schon sehr früh begonnen, diese Komponente zu erweitern, so dass bereits im Sommer 2016 eine softwaretechnische Abbildung der neuen Leasingstandards mit einer vollständigen Integration in SAP ERP Financials bzw. S/4HANA Finance und in die Anlagenbuchhaltung zur Verfügung stand. Dies führte in der Folge dazu, dass nicht nur Bestandskunden die Lösung für die Bilanzierung ihrer Immobilienleases nutzen, sondern dass auch sehr viele Kunden von SAP, die noch kein SAP RE nutzen, diese Lösung implementieren wollen.

Die Autorinnen An diesem Punkt setzt das vorliegende Werk an. Die beiden Autorinnen Dr. Anke Köppe (bis Mitte 2017 Development Manager für das SAP RE) und Sabine Toman (Principal Consultant bei SAP Services im Bereich Immobilienmanagement) verfügen über eine langjährige und umfassende Expertise im Themenfeld des Immobilienmanagements mit Softwarelösungen von SAP und stellen diese in ihrem zweiten Buch der interessierten Fachwelt zur Verfügung.

Struktur des Buches Das Buch beginnt mit einer umfänglichen Beschreibung des zentralen Bausteins für die Abbildung von Leasingverträgen in SAP RE, dem Vertrag. Gerade Neukunden vermittelt dies einen umfassenden Einblick in das umfangreiche Funktionsspektrum der Lösung. In den beiden folgenden Kapiteln werden die Integration in SAP ERP Financials und die technischen Möglichkeiten zum automatisierten Erzeugen der notwendigen Buchungen beschrieben.

Im zweiten Teil des Buches stellen die Autorinnen die thematischen Details der Leasingbilanzierung und deren Abbildung in der Lösung vor. Es werden zunächst die Funktionalitäten beschrieben, die zur Abbildung der Leasingstandards neu entwickelt wurden. Weitere Kapitel befassen sich mit Vertragsänderungen und deren Folgen für die bilanzielle Bewertung. Überlegungen zu Implementierungs- und Übergangsszenarien im Rahmen der Einführung des neuen Leasingstandards runden den Inhalt ab.

Erläuterungen aus Sicht der Fachabteilung und der IT-Abteilung Sie erhalten damit einen allumfassenden Überblick über die IT-technischen Möglichkeiten, die Ihnen diese Lösung auf Basis der SAP Business Suite bzw. auf Basis von S/4HANA bietet. Beachtenswert ist ebenfalls, dass die Beschreibungen nicht nur aus der Sicht des Anwenders in der Fachabteilung abgefasst sind, sondern dass auch die Sicht des Mitarbeiters der IT eingenommen wird. Umfangreiche Beschreibungen zum Customizing liefern für Bestandskunden von SAP RE wichtige Hinweise zur Selbsthilfe, um die Erweiterung von SAP RE für die Leasingbilanzierung eigenständig vornehmen zu können. Den Neukunden, die die Komponente SAP RE vor dem

Hintergrund der Leasingbilanzierung einsetzen wollen, liefern sie gute Einblicke in die umfassenden Konfigurationsmöglichkeiten und wichtige Hinweise für Klärungspunkte, Anforderungen und Themen, die im Rahmen der Implementierung mit der Fachseite zu diskutieren sind.

Die beschriebenen Fragestellungen und Sachverhalte betreffen die On-Premise-Lösung, also die Lösung, die im Rechenzentrum des Kunden betrieben wird. Für Kunden, die die Software als Service nutzen wollen, steht eine Cloud-Lösung in der SAP Public Cloud, das SAP S/4HANA Cloud for Contract & Lease Management, zur Verfügung.

Als langjähriger Berater und Referent für das Themenfeld Immobilienmanagement mit SAP-Lösungen kann ich dieses Buch als Grundlagen- und Begleitwerk unter dem Motto »Aus der Praxis für die Praxis« jedem empfehlen, der sich in den nächsten Jahren mit der Abbildung von Leasingverträgen in SAP RE beschäftigen will.

Dr. Bernd Limberger

Head of LoB Unit Finance/Real Estate
SAP Digital Business Services

On-Premise-Lösung
und Cloud-Lösung

Geleitwort von Franz Kehrein

»Was lange währt ...« – so könnte man die Entwicklung von IFRS 16 zusammenfassen. Nach spektakulären Firmenpleiten erkannte man in den frühen 2000er Jahren Handlungsbedarf bei der bilanziellen Handhabung von Leasingverträgen. Die Problematik bestand darin, dass der weitaus überwiegende Teil der Leasingverpflichtungen nicht bilanziert werden musste und damit Überschuldungen von Unternehmen oft erst zu spät erkannt wurden.

Um dieses Dilemma zu beheben, haben sich die beiden wichtigsten Rechnungslegungs-Boards, das IASB (International Accounting Standards Board) und das FASB (Financial Accounting Standards Board), im Jahr 2006 darauf verständigt, die Bilanzierung von Leasingverhältnissen neu und einheitlich zu regeln. Damit begann ein langwieriger, zäher Prozess: Der neue Standard sollte bei Miet- und Leasingverträgen sowohl für Immobilien als auch für Mobilien und in gleicher Weise auf Leasinggeber- und Leasingnehmerseite Anwendung finden.

Am Ende dieses Prozesses kam es dann zu einer Regelung, die vorrangig für die Leasingnehmerseite gilt und dies auch in unterschiedlichen Ausprägungen beider Boards. Für die Leasinggeberbilanzierung gelten im Wesentlichen weiterhin die bisherigen Regelungen nach IAS 17. Spätestens ab dem Geschäftsjahr 2019 müssen nach diesen neuen Rechnungslegungsvorschriften mehr oder minder alle Leasingnehmerverhältnisse in der Bilanz als sogenannte Right-of-Use-Anlagen mit einer korrespondierenden Verbindlichkeit aktiviert werden.

Trotz der langwierigen Verhandlungen der Boards war im SAP Real Estate Management (SAP RE) spätestens ab 2010 klar, dass hier ein erheblicher Handlungsbedarf auf unsere Softwarelösung zukommen wird. Als damals verantwortlicher Produktmanager begann ich mit unserer Entwicklungsabteilung, Lösungsmöglichkeiten für die sich abzeichnenden Anforderungen auszuarbeiten.

So versuchten wir, in zahlreichen Kunden-Workshops Klarheit über die zu erwartenden Anforderungen zu bekommen. Insbesondere stellte sich in diesen Workshops sehr schnell heraus, dass die Kunden zur Handhabung der neuen Rechnungslegungsvorschriften eine einheitliche Lösung für die Abbildung ihrer Leasing-/Mietverhältnisse anstreben.

Für die SAP-RE-Kunden bestand in jedem Fall Handlungsbedarf, ihre Mietverträge nach den neuen Regularien zu bewerten. Da der Vertrag in SAP RE

Der Anstoß und was daraus wurde

Für SAP besteht Handlungsbedarf

Annäherung an eine IT-Lösung

so allgemein gehalten ist, dass damit verschiedenste Vertragsgegenstände sowohl in Leasingnehmer- als auch in Leasinggeberverträgen abgebildet werden können, bot es sich an, diesen Vertrag zukünftig als *allgemeinen Leasingvertrag* zu nutzen.

Erster Prototyp 2011 Auf Basis dieser Entscheidung wurde ab 2011 von der SAP-RE-Entwicklung ein erster Prototyp zur Evaluierung der bilanziellen Auswirkungen von Leasingverhältnissen bereitgestellt. In enger Abstimmung zwischen dem Produktmanagement aus dem Bereich Financials und dem der RE-Entwicklung wurde die Entscheidungsfindung der beiden Rechnungslegungsboards fortlaufend verfolgt und sukzessive eine voll integrierte Lösung zur Bewertung von Leasingverhältnissen entwickelt. Diese Lösung ermöglicht es, Leasingverträge nach unterschiedlichen Rechnungslegungsvorschriften (z. B. nach HGB, IFRS, US-GAAP) zu bewerten, ledgerabhängig zu buchen und in der Anlagenbuchhaltung zu aktivieren.

SAP-Lösung vor Fertigstellung Als ich Ende 2015 aus dem Unternehmen SAP ausschied, standen die Regularien der neuen Leasingstandards noch nicht endgültig fest, aber Datenmodell und zentrale Teile der Entwicklung waren auf Basis der bis dahin veröffentlichten Draft-Versionen fertiggestellt. Meinem Nachfolger, Marc Hoffmann, blieb es überlassen, die Lösung nach der endgültigen Bekanntgabe der Regularien zur Marktreife zu führen.

Franz Kehrein

bis Ende 2015 Product Manager SAP RE

Einleitung

Kaffeecken werden bei SAP sehr geschätzt. Das liegt zum einen natürlich an dem Kaffee, den man dort bekommt, aber auch daran, dass man bei deren Besuch zwanglos mit Kollegen ins Gespräch kommt. Man hört Schönes (»Weißt du schon? A. ist Vater geworden ...«), weniger Schönes (»B. hatte einen Unfall ...«) und kann nebenbei fachliche Fragen ansprechen (»Kennst du jemanden, der mir bei Problem C helfen kann?«). Kaffee ist lecker, und auch den kleinen Schwatz schätzen viele. Aber manchmal erwächst aus dem kleinen Schwatz viel, viel Arbeit.

Kaffeepause

So ging es einer der beiden Autorinnen dieses Buches, Dr. Anke Köppe: Vor einigen Jahren bemerkte ein Kollege aus dem Financials-Bereich in der Kaffeecke: »Habt ihr euch eigentlich schon mal mit dem neuen IFRS-Standard für Leasingverträge befasst?« Die spontane Reaktion lautete: »Warum sollten wir? Wir haben keine Leasingverträge, wir haben nur Mietverträge.« Der Kollege ist bei der Development Managerin für die Komponente SAP Real Estate Management (kurz SAP RE), die für Verträge im Bereich Immobilienverwaltung zuständig ist, an der falschen Adresse – so war der erste Gedanke.

Warum war das so? Weil wir Deutsch sprachen und nicht Englisch. Im Deutschen unterscheiden wir zwischen Miete und Leasing. Im Englischen hingegen gibt es diese Unterscheidung nicht – beides heißt in jedem Fall *to lease*. Mietverträge sind Leasingverträge, Leasingverträge sind Mietverträge. Wenn wir im Deutschen über Leasing sprechen, meinen wir üblicherweise Fälle wie diese: Ein Unternehmer least einen Lieferwagen, anstatt ihn zu kaufen. Den Wagen kann er am Ende der Laufzeit des Leasingvertrags übernehmen oder ihn an den Leasinggeber zurückgeben. Wenn der Unternehmer aber ein Büro mietet, sprechen wir nie von Leasing, sondern stets von Miete.

Leasing oder Miete

Im deutschen Sprachgebrauch nehmen wir mit unserer Unterscheidung zwischen »Leasing« und »Miete« etwas vorweg, das in verschiedenen Bilanzierungsrichtlinien unterschieden wird. *Capital Lease* bzw. *Finance Lease* – *Finanzierungsleasing* wird im Deutschen landläufig Leasing genannt. *Operating Lease* – *operatives Leasing* wird dagegen gewöhnlich als Miete bezeichnet.

Finanzierungs-
leasing und
operatives Leasing

Einen wesentlichen Aspekt haben alle Bilanzierungsrichtlinien gemeinsam: Finanzierungsleasing bezeichnet im Allgemeinen die Nutzung eines Vermögensgegenstandes auf Ratenbasis, wobei die Lebenszeit des Vertragsgegenstandes am Ende der Leasingzeit weitgehend abgelaufen ist.

Miete ist operatives
Leasing

Leasing ersetzt in diesem Fall den Kauf, es geht also letztlich um eine Finanzierung. Operatives Leasing meint hingegen die Überlassung des zeitweiligen Nutzungsrechts an einem Vermögensgegenstand, wobei die Nutzungszeit nur einen kleineren Teil der Lebenszeit des Vertragsgegenstandes betrifft. Der Vertragsgegenstand geht nach Ende des Vertrags an den Vertragspartner zurück. Das trifft typischerweise auf Immobilien zu.

Auf eines konnten wir uns also bis dahin verlassen: Mietverträge im klassischen (deutschen) Sprachgebrauch sind so gut wie immer als operatives Leasing einzustufen. Unsere Applikation SAP RE hatte also bisher wenig Anlass, sich mit dem Konzept des Finanzierungsleasings zu befassen. Für operatives Leasing werden die Kosten des Vertrags direkt in die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) gebucht, Finanzierungsleasing dagegen gehört in die Bilanz.

Das Entwicklungsteam startet durch

Mit den neuen Leasingstandards war also unser bisheriges Buchungskonzept – reine GuV-Buchungen – obsolet. Wir mussten unseren Programmen beibringen, die Bewertung in die Bilanz zu buchen. Unser damaliger Product Manager Franz Kehrein erstellte ein Fachkonzept und entwickelte es laufend weiter. Auf dieser Basis entstand eine Lösung zur bilanziellen Bewertung von Leasingverträgen in SAP RE. Mit Kreativität und unglaublichem Engagement gelang es dem Team des SAP-RE-Development-Supports, die Lösung termingerecht bereitzustellen. Bereits wenige Wochen nach der Veröffentlichung der neuen Standards konnten wir einen umfassenden Test mit Kunden und Beratern durchführen.

Mitte 2017 war die bilanzielle Bewertung für Verträge in SAP RE programmtechnisch fertiggestellt und viele Kunden steckten mitten in ihren Einführungsprojekten.

Worum geht es in diesem Buch?

Dieses Buch soll Sie in das Vertragsmanagement einführen. Im Vertragsmanagement bilden Sie Miet- und Leasingverträge ab. Die Verträge können parallel nach verschiedenen Rechnungslegungsvorschriften bewertet werden, insbesondere nach IFRS16, US-GAAP ASC 842 und nach HGB. Die Lösung ist Bestandteil des SAP Real Estate Managements (SAP RE, gelegentlich auch als RE-FX – Flexibles Immobilienmanagement – bezeichnet).

Auslieferung und Releases

Die Bewertung von Leasingverträgen ist als funktionale Erweiterung des Vertragsmanagements in SAP RE im Auslieferungsumfang von SAP ERP 606 ab Support Package 17 und in SAP S/4HANA ab Release 100 Support Package 3 enthalten. Nähere Informationen, welche Support Packages in

den Releases jeweils vorausgesetzt werden, finden Sie in SAP-Hinweis 2255555 (Freigabe Hinweis: Bewertung von Leasingverträgen).

Das Vertragsmanagement ist in die SAP-Anlagenbuchhaltung integriert, basiert aber nicht auf der klassischen Funktion der Leasinganlagen in der Anlagenbuchhaltung. Diese klassischen Leasinganlagen werden hier nicht dargestellt. Ebenfalls nicht Gegenstand des Buches ist die SAP-Lösung für professionelle Leasinggeber *SAP Leasing*. Die Leasingbuchhaltung des SAP Leasings basiert technisch auf der *SAP Lease Accounting Engine (LAE)*, die ebenfalls nicht behandelt wird. Auch auf Produkte von SAP-Partnern wie *SAP Lease Administration by Nakisa* gehen wir in diesem Buch nicht ein.

Worum geht es in diesem Buch nicht?

Das Buch richtet sich an Anwender und zukünftige Anwender des Vertragsmanagements in SAP RE. Dabei geht es in erster Linie um Kunden, die die On-Premise-Lösung einsetzen. Für diese Kunden steht eine umfassende Standardlösung zur Verfügung, die nicht nur flexibles Customizing zulässt, sondern darüber hinaus umfassende Möglichkeiten für modifikationsfreie Erweiterungen bietet.

Unsere Zielgruppe

Für das Verständnis der buchhalterischen Aspekte der Lösung werden Grundbegriffe von SAP ERP Financials bzw. von SAP S/4HANA Finance vorausgesetzt.

Inhalt und Struktur

Das Buch ist in zwei Teile untergliedert:

Teil I: Verträge bearbeiten

Im ersten Teil des Buches beschreiben wir, wie Sie mit dem Vertrag in SAP RE Folgendes abbilden können:

- komplexe vertragliche Regelungen über die Nutzung von Vermögensgegenständen
- Vereinbarungen über Dienstleistungen oder Services
- detaillierte Angaben über Zahlungen der Vertragspartner
- komplexe Regelungen über Vertragslaufzeiten, Kündigungsregeln
- Verlängerungsoptionen und weitere vertragliche Vereinbarungen

Sie erfahren, wie kreditorische oder debitorische Buchungen bezogen auf die Vertragspartner inklusive der notwendigen Steuerbuchungen erzeugt werden.

Teil II: Verträge bewerten

Im zweiten Teil des Buches zeigen wir, wie Sie Verträge parallel nach mehreren Rechnungslegungsvorschriften bilanziell bewerten können. Sie erfahren, wie Leasingraten bzw. Mieten behandelt werden, wie anfängliche Kosten, Anreizzahlungen und andere Sonderkonditionen, die im Vertrag vereinbart sind, in die Bewertung einbezogen werden.

Die Erstbewertung von Verträgen ist noch recht übersichtlich. Richtig komplex wird die bilanzielle Bewertung, sobald Vertragsänderungen ins Spiel kommen. Wir behandeln Fragen wie diese:

- Was passiert im Fall einer Vertragsverlängerung?
- Wie werden Rückgaben oder Teilrückgaben von Vertragsgegenständen behandelt?
- Welche Auswirkung hat die Erhöhung der Leasingrate oder Miete nach einer Indexreihe, z. B. einem Verbraucherpreisindex?

Diese und andere vertragsändernde Prozesse haben massive Auswirkungen auf die Bilanzierung des Leasingvertrags.

Cloud-Lösung

Alle besprochenen Funktionen werden in der SAP Business Suite ab Enhancement Package 6 angeboten und selbstverständlich auch in SAP S/4HANA. Bei beiden handelt es sich um On-Premise-Lösungen. Darüber hinaus bietet SAP in der SAP Public Cloud mit Edition 1708 die SAP S/4HANA Cloud for Contract & Lease Management an. Kapitel 11 stellt diese Lösung im Überblick vor.

Der Leasingstandard und das System leben

Die im Buch beschriebene On-Premise-Lösung stellt den Systemstand im Sommer 2017 dar, so wie er in der SAP Business Suite ab Enhancement Package 6 und in SAP S/4HANA verfügbar ist. Alle Informationen im Buch wurden nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Die Autorinnen haben sich bemüht, Fehler und Unvollständigkeiten zu vermeiden. Sie können aber nicht ausschließen, dass sich im Buch abgebildete Funktionen in der Zukunft ändern. Die Informationen und Beispiele im Buch stellen keine Zusagen über vorhandene oder in Zukunft verfügbare Funktionen des SAP-Systems dar. Wie der Leasingstandard selbst ist seine systemseitige Abbildung noch recht jung. Beide werden sich in den nächsten Jahren in der Praxis bewähren müssen. Wie bei allem Neuen wird es für beide noch Anpassungen und Verfeinerungen geben. Der Leasingstandard wird von den Boards in den Details weiter ausgearbeitet und von den großen Wirtschaftsprüfungsunternehmen ausgelegt werden. Die Softwarelösung zum Vertragsmanagement wird diesen Änderungen angepasst werden müssen. Fehler in der Software, die trotz aller Sorgfalt unvermeidbar sind, müssen beseitigt werden. SAP wird auf das Feedback seiner Kunden und Verbesse-

rungsvorschläge reagieren, um die Software möglichst gut handhabbar zu machen. Um immer auf dem Laufenden zu bleiben, welche Neuerungen es gibt, empfehlen wir Ihnen regelmäßige Besuche des SAP Service Marketplace.

Danksagung

Wir möchten uns an dieser Stelle sehr herzlich bedanken bei den vielen Kollegen, die diese Lösung und dieses Buch erst ermöglicht haben.

Die Kollegen aus dem Product und dem Solution Management haben das Fachkonzept der Lösung erstellt, es immer wieder an neuere Entwicklungen und Rahmenbedingungen angepasst. Sie haben – wie auch die Kollegen aus dem Beratungsteam – reichlich Feedback gegeben und die praktische Umsetzung der Konzepte jederzeit mit viel Energie und Tatkraft begleitet und vorangetrieben.

Dem unglaublichen Engagement des RE-Entwicklungsteams in der AIS (Application Innovation Services – die Abteilung, die u. a. für den Development Support zuständig ist) ist es aber zu verdanken, dass aus der Idee tatsächlich eine reale Lösung wurde. Jedes Teammitglied hat mit hohem Einsatz zu dieser Lösung beigetragen – durch eigene Entwicklungen oder dadurch, dass es den Kollegen den Rücken freigehalten hat, wenn im Support gerade wieder Hochbetrieb war. Das RE-AIS-Entwicklungsteam war und ist einfach ein großartiges Team.

Die Lösung wäre ohne Unterstützung von Kollegen aus anderen Support- und Entwicklungsteams nicht möglich gewesen. Wir danken daher sehr herzlich den Kollegen aus den Financial-Teams, insbesondere aus der Anlagenbuchhaltung, für ihre tatkräftige und pragmatische Hilfe.

Wir bedanken uns bei allen Genannten für das Feedback, das wir zu unseren Manuskripten erhalten haben, und für die Unterstützung bei der Erstellung von Beispielen im System.

Schließlich entschuldigen wir uns bei unseren Familien, wenn wir das eine oder andere Mal ihre Geduld überstrapaziert haben, weil wir zu lange über unserem Manuskript brüteten. Danke, dass ihr das toleriert habt.

Den Mitarbeitern des Rheinwerk Verlags, insbesondere Frau Eva Tripp, gilt unser herzlichster Dank für die gemeinsame Arbeit an unseren Texten und die vielen guten Tipps zu deren Gestaltung.

Auf einen Blick

1	Einführung	27
2	Verträge	33
3	Konditionen und Finanzstrom	95
4	Mieten und Leasingraten buchen	155
5	Bilanzielle Bewertung im Überblick	189
6	Spezielle Konditionen	259
7	Bewertung buchen	287
8	Vertragsänderungen und Folgebewertungen	327
9	Periodische Arbeiten	381
10	Übergangsphase und Datenmigration	399
11	SAP S/4HANA Cloud for Contract & Lease Management	425

Inhalt

Geleitwort von Dr. Bernd Limberger	15
Geleitwort von Franz Kehrein	19
Einleitung	21
1 Einführung	27
1.1 Grundeinstellungen	27
1.2 Zusammenfassung	30
2 Verträge	33
2.1 Ein erster Überblick	33
2.2 Vertragsarten	40
2.2.1 Verträge nach Vertragsarten unterscheiden	41
2.2.2 Customizing: Vertragsarten einrichten	44
2.2.3 Customizing: Vertragsdialog steuern – Bildfolge	46
2.3 Vertragspartner	49
2.3.1 Partnerrollen	49
2.3.2 Partner dem Vertrag zuordnen	50
2.3.3 Partner anlegen und dem Vertrag zuordnen	51
2.3.4 Partner in neuer Rolle anlegen	54
2.3.5 Unterschiedliche Partneradressen verwenden	54
2.3.6 Customizing: Partnerrollen zu Vertragsarten einrichten	56
2.4 Objekte	59
2.4.1 Vertragsgegenstand	59
2.4.2 Weitere Vertragsobjekte	59
2.4.3 Customizing: Objektarten zur Vertragsart	60
2.5 Bemessungen	61
2.5.1 Bemessungen zu Verträgen pflegen	61
2.5.2 Customizing: Bemessungen einrichten	62
2.6 Laufzeit	62
2.6.1 Vertragslaufzeiten pflegen	63
2.6.2 Verlängerungsregeln hinterlegen	63

2.6.3	Kündigungsregeln hinterlegen	65
2.7	Verträge im täglichen Geschäft	66
2.7.1	Verträge finden	66
2.7.2	Verträge auswerten – Infosystem	68
2.7.3	Übersichten zum Vertrag	71
2.7.4	Wiedervorlage: Kritische Termine verfolgen	73
2.7.5	Dokumente zum Vertrag verwalten	74
2.7.6	Zusatztexte benutzen	76
2.7.7	Mit dem Vertragspartner korrespondieren	77
2.8	Besonderheiten von Immobilienverträgen	78
2.8.1	Immobilienobjekte	78
2.8.2	Nebenkostenabrechnung	80
2.8.3	Vorsteuerbehandlung	82
2.9	Kundenindividuelle Erweiterungen	83
2.9.1	RE-Navigator individualisieren	84
2.9.2	Erweiterungen implementieren (BAI): Vertragsdialog	86
2.9.3	Suchhilfen erweitern oder vereinfachen	88
2.10	Zusammenfassung	93
3	Konditionen und Finanzstrom	95
3.1	Beispiele für Vertragskonditionen	95
3.2	Vertragskonditionen manuell erfassen und ändern	99
3.2.1	Vertragskonditionen erfassen	99
3.2.2	Buchungsparameter zuordnen	101
3.2.3	Finanzstrom prüfen	103
3.2.4	Vertragskonditionen manuell ändern	106
3.3	Customizing: Konditionen	108
3.3.1	Konditionsgruppe, Konditionsart und Konditionszweck	109
3.3.2	Berechnungsvorschrift	111
3.3.3	Verteilungsvorschrift	113
3.3.4	Rhythmus und Fälligkeit	114
3.3.5	Änderungsgründe und Sperrgründe	115
3.3.6	Erweiterungen implementieren (BAI): Konditionen	116
3.4	Vertragskonditionen maschinell anpassen	117
3.4.1	Maschinelle Anpassung vorbereiten: Anpassungsklausel	118
3.4.2	Maschinelle Anpassung durchführen	121

3.4.3	Freie Anpassung	126
3.4.4	Indexanpassung	128
3.4.5	BAI-basierte Anpassung	129
3.4.6	Anpassungsverfahren in der Immobilienverwaltung	130
3.4.7	Customizing: Maschinelle Konditionsanpassung	131
3.4.8	Erweiterungen implementieren (BAI): Maschinelle Konditionsanpassungen	136
3.5	Weitere Attribute zu Konditionen	137
3.5.1	Konditionen in Fremdwährungen	137
3.5.2	Konditionssplit	138
3.5.3	Customizing: Konditionen in Fremdwährung und Konditionssplit	139
3.6	Vertragskonditionen auswerten	141
3.6.1	Auswertung von Konditionen	141
3.6.2	Customizing: Infosystem Konditionen	143
3.7	Finanzströme	145
3.7.1	Partnerfinanzstrom	147
3.7.2	Objektfinanzstrom	149
3.7.3	Ausblick: Bewertungsfinanzstrom	152
3.7.4	Auswertungen zu Finanzströmen	153
3.8	Zusammenfassung	154
4	Mieten und Leasingraten buchen	155
4.1	Periodische Buchung: Partnerfinanzstrom	155
4.1.1	Finanzstrom: Grundlage der periodischen Buchung	157
4.1.2	Periodisches Buchen im Vertragsdialog ausführen	159
4.1.3	Massenlauf periodisches Buchen	163
4.1.4	Buchungsklausel	164
4.1.5	Berichte zur periodischen Buchung	166
4.1.6	Ein kurzer Abstecher in technische Details	167
4.1.7	Periodische Buchung stornieren	170
4.2	Customizing: Buchen	172
4.2.1	Customizing: Geschäftspartner – Debitoren und Kreditoren	172
4.2.2	Customizing: Kontenfindung periodische Buchung	172

4.3	Periodisches Buchen: Objektfinanzstrom	180
4.3.1	Objektfinanzstrom erzeugen	181
4.3.2	Objektfinanzstrom buchen	182
4.3.3	Customizing: Objektfinanzstrom	184
4.4	Zusammenfassung	186
5	Bilanzielle Bewertung im Überblick	189
5.1	Die ersten Schritte	190
5.1.1	Voraussetzungen	190
5.1.2	Leasingverträge identifizieren und analysieren	192
5.1.3	Bewertungsverfahren festlegen	195
5.2	Verträge bewerten	200
5.2.1	Bewertungsparameter festlegen	201
5.2.2	Konditionen zuordnen	207
5.2.3	Vertragsbewertung durchführen	209
5.2.4	Vertragsbewertung buchen	216
5.3	Bilanzielle Bewertung auswerten	219
5.3.1	Bewertungsergebnisse anzeigen	220
5.3.2	RoU-Anlagen auswerten	221
5.3.3	Leasingverbindlichkeiten rastern	222
5.4	Customizing der bilanziellen Bewertung	226
5.4.1	Steuerung pro Vertragsart im Buchungskreis	228
5.4.2	Bewertungsrelevanz	229
5.4.3	Bewertungsregeln: Detaildaten	231
5.4.4	Bewertungsregel: Zuordnung von Buchungskreis und Vertragsart	234
5.4.5	Konditionsbewertungsgruppen	235
5.4.6	Bewertungsabhängige Steuerungsparameter: Anlagenklasse der RoU-Anlage und Kontenfindungswert	238
5.4.7	Erweiterungen implementieren (BAdI)	240
5.5	Beispiele für Bewertungen	242
5.5.1	Leasingvertrag nach IFRS 16 bewerten	243
5.5.2	Leasingvertrag nach US-GAAP ASC 842 bewerten (operatives Leasing)	245
5.5.3	Leasingvertrag nach HGB bewerten (operatives Leasing)	248

5.5.4	Servicevertrag nach FAS13 linearisieren (Straight-Lining)	249
5.5.5	(Unter-)Mietvertrag als Fianzierungsleasing bewerten	250
5.6	Besonderheiten in der Bewertung	251
5.6.1	Fremdwährungen behandeln	251
5.6.2	Nicht abzugsfähige Steuer bewerten	252
5.7	Zusammenfassung	256
6	Spezielle Konditionen	259
6.1	Servicekosten	259
6.1.1	Servicekosten sind als separate Servicekonditionen ausgewiesen	260
6.1.2	Servicekosten sind in der Leasingrate enthalten	262
6.1.3	Servicekonditionen und Serviceanteile buchen	263
6.2	Anfängliche Kosten (Initialkosten)	265
6.2.1	Initialkosten in der Bewertung berücksichtigen	265
6.2.2	Initialkosten im Vertrag hinterlegen	266
6.2.3	Bewertung mit Initialkosten buchen	268
6.3	Anreizzahlungen	269
6.4	Rückbauverpflichtung	271
6.5	Restwertgarantie und Rückkaufswert	273
6.6	Untervermietung	275
6.7	Außerordentliche Ab- und Zuschreibungen	279
6.8	Barwertvorgabe	281
6.9	Vermögenswertvorgabe	282
6.10	Zusammenfassung	284
7	Bewertung buchen	287
7.1	Parallele Rechnungslegung	287
7.1.1	Kontenlösung	288
7.1.2	Ledger-Lösung	290
7.1.3	Klassische und neue Anlagenbuchhaltung	291

7.2	Parallele Rechnungslegung in der Bewertung	292
7.2.1	Buchungen in der Ledger-Lösung (neues Hauptbuch)	292
7.2.2	Buchungen in der Kontenlösung (klassisches Hauptbuch)	296
7.3	Kontenfindung der Bewertung – Grundlagen	297
7.3.1	Die Bewegungsart ist der Einstieg in die Kontenfindung	298
7.3.2	Der Kontenfindungswert differenziert die Kontenfindung	300
7.4	Kontenfindung der Bewertung im Detail	301
7.4.1	RoU-Anlage aktivieren	303
7.4.2	Leasingverbindlichkeit buchen	307
7.4.3	Initialkosten	308
7.4.4	Vermögensabgang	310
7.4.5	Abschreibungen	312
7.4.6	Verrechnung	313
7.4.7	Zinsen	315
7.4.8	Linearisierung	315
7.4.9	Übersichtsbild Kontenfindung bilanzielle Aktivierung	315
7.4.10	Bewegungsarten für spezielle Konditionen finden	316
7.4.11	Nachbuchungen einrichten	319
7.4.12	Umbuchungen einrichten	323
7.4.13	Buchen ohne Anlagenbuchhaltung	324
7.5	Zusammenfassung	326
8	Vertragsänderungen und Folgebewertungen	327
8.1	Folgebewertung durchführen	328
8.1.1	Zeitscheibe der Bewertungsklausel anlegen	329
8.1.2	Folgebewertung durchführen	333
8.1.3	Folgebewertung buchen	335
8.1.4	Folgebewertung auswerten	335
8.2	Folgebewertungen bei Konditionsänderungen	336
8.2.1	Konditionserhöhung	336
8.2.2	Konditionsminderung	342
8.2.3	Konditionsänderung durch Indexanpassung	344

8.3	Folgebewertungen bei Änderung der Vertragslaufzeit	347
8.3.1	Vertrag mit Verlängerungsoption	349
8.3.2	Vertrag vorzeitig verlängern	352
8.3.3	Vertrag vorzeitig beenden	355
8.4	Substanzielle Vertragsänderungen	358
8.4.1	Hinzumietung von Objekten	358
8.4.2	Rückgabe von Objekten	360
8.4.3	Operatives Leasing und Finanzierungsleasing nach US-GAAP	365
8.5	Vertragsänderungen bei Bewertung mit Linearisierung	371
8.5.1	Beispiel 1: Linearisierung ab offener Periode	373
8.5.2	Beispiel 2: Linearisierung ab Anfang	374
8.5.3	Beispiel 3: Linearisierung ab Betrachtungsbeginn	375
8.5.4	Beispiel 4: Linearisierung ab offener Periode (Zahlung)	377
8.5.5	Linearisierung: Zusammenfassung	378
8.6	Zusammenfassung	379
9	Periodische Arbeiten	381
9.1	Daten aktuell halten	381
9.1.1	Arbeitsvorräte abarbeiten	382
9.1.2	Wiedervorlagetermine erzeugen	385
9.1.3	Finanzstrom generieren	385
9.2	Zahlungen steuern	386
9.2.1	Periodische Buchung ausführen	386
9.2.2	Zahlungen veranlassen	387
9.2.3	Mahnungen drucken	390
9.2.4	Rechnungen schreiben	392
9.3	Periodenabschluss	394
9.3.1	Bewertung aktualisieren	394
9.3.2	Bewertung buchen	395
9.3.3	Sonstige bilanzvorbereitende Maßnahmen ausführen	396
9.4	Zusammenfassung	396

10 Übergangsphase und Datenmigration 399

10.1 Überblick 399

10.2 Wichtige Vertragsattribute 404

 10.2.1 Wichtige Datumsfelder 404

 10.2.2 Konditionen und Konditionsbewertungseigenschaften 409

10.3 Datenmigration 410

 10.3.1 Bildfolgen für bewertungsrelevante Verträge anpassen 410

 10.3.2 Berechtigungen anpassen 411

 10.3.3 Datenübernahme mittels LSMW 412

 10.3.4 Funktionsbausteine zum Anlegen von Verträgen 412

 10.3.5 Verträge um bewertungsrelevanten Daten ergänzen 412

10.4 Übergangsszenarien für die Einführung der bilanziellen Bewertung 414

 10.4.1 Übergangsszenarien 414

 10.4.2 Periodische Buchung und Wegfall des Objektfinanzstroms 417

10.5 Auswertungen 422

10.6 Zusammenfassung 423

11 SAP S/4HANA Cloud for Contract & Lease Management 425

11.1 On-Premise-Software und Cloud-Lösungen 425

11.2 SAP S/4HANA Cloud 426

 11.2.1 Leasingvertrag in der SAP S/4HANA Cloud bearbeiten 427

 11.2.2 Bilanzielle Vertragsbewertung 430

 11.2.3 Integration in FI und FI-AA 431

 11.2.4 Reporting mit dem Infosystem 432

 11.2.5 Rollen und Berechtigungen 433

11.3 Zusammenfassung und Ausblick 434

Die Autorinnen 435

Index 437

Index

§ 15a UStG	83	Anpassung (Forts.)	
A		<i>Rundung</i>	134
Abrechnungseinheit	81	<i>Simulation und Echtlauf</i>	121
Abrechnungsteilnahme	81	<i>Verfahrensparameter</i>	122
Absatz → Umsatzmietvertrag		<i>Weitergabeprozentsatz</i>	120
Abschreibung → AfA		<i>Zustimmung</i>	120
Abschreibung, außerordentliche	279	Anpassungsgrund	133
absolute Differenz		Anpassungshistorie	126
<i>Anlagenwert bei</i>	331	Anpassungsklausel	118
absolutes Ende	350	Anpassungslauf	121
AfA	312	<i>Ergebnis</i>	125
<i>AfA-Lauf</i>	242	<i>maschinelles</i>	131
<i>AfA-Methode</i>	312	<i>Protokoll</i>	124
<i>AfA-Schlüssel</i>	312	Anpassungsmaßnahme	130
<i>buchen</i>	325	Anpassungsregel	118, 127, 131, 345
<i>DCP (Depreciation Calculation</i>		<i>kombinierte</i>	119
<i>Program)</i>	291	<i>Teilregel</i>	119
Altvertrag	48	Anpassungsrhythmus	133
Anbieter	45	Anpassungssperre	133
Änderungsbeleg	72	Anpassungstermin	132
Änderungsgrund	115	Anpassungsverfahren	118, 131
anfängliche Kosten → Initialkosten		Anpassungsverfahren BADI	131
Anlage		Anpassungsverfahren FREE	131
<i>anlegen</i>	242	Anpassungsverfahren INDX	131
<i>Bewertungsbereich</i>	235	Anreizzahlungen	269
Anlagenbuchhaltung	291	<i>Buchungsschema</i>	271
Anlagenklasse	238, 365, 402	<i>Kontenfindung</i>	317
<i>Kontenfindung</i>	307	Append-Suchhilfe	90
<i>Typ A</i>	365	Arbeitsvorrat	382
<i>Typ B</i>	365	<i>Bewertung automatisch</i>	
Anpassung		<i>durchführen</i>	233
<i>Aktivierung</i>	121	Asset Explorer	225
<i>Aktivitätenparameter</i>	122	Ausgleich zurücknehmen	171
<i>BADI-basiert</i>	129	Auslieferungs-Customizing	192, 400
<i>durchführen</i>	121	Auswertung → Infosystem	
<i>Ersatzanpassungsregel</i>	127	außerplanmäßige Ab- bzw.	
<i>freie Anpassung</i>	126, 135	Zuschreibungen Kontenfindung ...	318
<i>Identifikation</i>	121	AWKEY → RE-Beleg	
<i>Indexanpassung</i>	128	AWTYP → RE-Beleg	
<i>Infosystem</i>	124	B	
<i>laufzeitabhängige Parameter</i>	134	BADI_RE_RA_PP	159
<i>Maximalbetrag</i>	134	BADI_REAJ_ADJUSTMENT_EDIT	137
<i>Minimalbetrag</i>	134	BADI_REAJ_ADJUSTMENT_	
<i>Protokoll</i>	124	ROUND	134, 137
<i>Rhythmus</i>	133	BADI_RECA_SEARCH_HELP	92

BADI_REC_D_CALC_RULE 112, 117
 BADI_REC_D_CONDITION 116
 BADI_REC_D_DIST_RULE 117
 BADI_REC_D_ASSET_ACCOUNTING 242
 BADI_REC_D_EVALUATION 241
 BADI_REC_D_EVALUATION_PROCESS 242
 BADI_REC_D_EVALUATION_

RULE 229, 242
 BADI_REC_D_CONTRACT 45, 88, 240
 Bagatellgrenze 83
 Barwert 212, 339
 Barwertvorgabe 281
Kontenfindung 319
 Belegart 177
 Bemessungen 61
abweichende 62
einrichten 62
 benutzerdefinierte Felder 87
 benutzerdefinierte Tabellen 87
 Berechnungsmethode 104
 Berechnungsvorschrift 111
 Berechtigung 35, 411
 Berechtigungsobjekt
F_REC_D_CD 195
F_REC_D_TM 195
 Betrachtungsbeginn 203, 205, 235, 406
 Bewegungsart 173, 298
Abschreibung 312
Aktiva 303
Anlagenbuchhaltung 305
Linearisierung 315
Verrechnung 314
Zinsen 315
 Bewertung 190
Protokoll 333, 364
Vertragsobjekt 201
 Bewertungsregel informatorisch 231
 Bewertungsart 199
bilanzielle Aktivierung 201
Umbuchung 202
 Bewertungsbereich 291
 Bewertungsbuchungen
buchen 216
ohne Anlagenbuchhaltung 324
stornieren 218
 Bewertungseigenschaft → Konditionsbewertungseigenschaft
 Bewertungsfinanzstrom 145, 152, 211, 215, 335
Abschreibung 212
Aktiva 211, 303
 Bewertungsfinanzstrom (Forts.)
neueste Stufe 335
Übersicht 216
Umgliederungsstufe 335
Verrechnung 212
Zinsen 213
 Bewertungsgrund 334
 Bewertungsklausel → Bewertungsregel
 Bewerungslauf
auswerten 220
automatisch durchführen 233
durchführen 214
Ergebnisse 215
Identifikation 214
Protokoll 215
simulieren 211
 Bewertungsparameter
erfassen 201
Konditionen zuordnen 207
Massenpflege 206
Schnellerfassung 205
Status vollständig 204
 Bewertungsregel 198, 201, 231, 298, 330
aktivieren 234
automatisch vollständig setzen 233
Bewegungsarten 234
Bewertungsart 199, 231
vollständig 333
zeitabhängige 330
Zeitabhängigkeit 204
 Bewertungsrelevanz 229
 Bewertungsverfahren 195
 Bewertungsverhalten 202, 330
absolute Differenz 330, 368
Neuaufsatz 331
Reduzierung 332, 361
relative Differenz 332
 Beziehungstyp → Referenzbeziehung
 Bilanz 287
 bilanzielle Aktivierung 201
 bilanzielle Bewertung 190
 Bildfolge 45–46, 410
Abschnitt 46
Bild 46
Feldgruppe 48
REGCCE 410
REGCOE 411
Sicht 47
 Bildfolge REGCOE 195
 Buchen Customizing 172
 Buchhaltungsbeleg 149

Buchmiete → Konditionszweck
 1. Buchung ab 235
 Buchungsklausel 101, 164, 387
 Buchungskreis 34, 228
 Buchungskreis-Einstellungen 29
 Buchungslauf 183
 Buchungsparameter 101
 Buchungsprotokoll 226
 Buchungssatz → Kontenfindung
 Buchungsschema
bilanzielle Aktivierung 245
debitorisches Finanzierungsleasing 251
Linearisierung 250
Umbuchung 249
 Business Data Toolset (BDT) 46
 Business Document Navigator 75
 Business Function EA-FIN 28, 291
 Business Transaction Event (BTE) 29

C

CAD (Computer Aided Design) 78
 Cloud-Computing 425
 CO-Beleg 168

D

Data Dictionary 89
 Datenmigration 410
 Datum der ersten Buchung 203
 Debitor 41
 der Konditionsbewertungsgruppe 208
 Differenzierungskriterium 60
 Direkte Bilanzbuchung 324
 Dokumentenverwaltung (DVS) 75
 Dubletten 50

E

Einmalkondition → Konditionszweck
 Ende
absolutes 348
wahrscheinliches 348, 371
 Equipment 59
 Ersatzanpassungsregel 127
 erste Buchung ab
Bewertung 406
Kondition 406
 erste Buchung ab (Forts.)
Registerkarte »Laufzeit« 404
 Erweiterungsspot BADI_RE_AJ 136

F

Fälligkeitsverschieberegel 105, 114
 FASB 13 Linearisierung 372
 Favoriten 27
 Fehlermeldung
AA 663 279
F5 673 170
RECERA 005 304
REEXFI 032 171
REEXFI 350 171
RERACA 001 304
RERAPP 005 171
 FI-CA 156
 FIN_AA_PARALLEL_VAL 291
 Finance Lease Out 200
 Financial Extension Set 28
 Finanzierungsleasing 198
 Finanzstrom 103, 145, 147, 155, 418
aktualisieren 146
anteilige Zeiträume 104
anzeigen 145, 157
Fälligkeit 105
Fälligkeit Nachbuchungen 108
generieren 146
Infosystem 153
Ist-Satz 103, 159
Perioden 104
Plan-Satz 103, 159
Registerkarte »Laufzeit« 404
simulieren 103
Zeitraum 146
 Folgebewertung 328, 333–334, 336
 Fremdwährung 137, 140, 166, 251, 329
 Fremdwährungsbewertung 396
 Funktion »Meine Objekte« 35, 67
 Funktionsbaustein
API_RE_CN_CHANGE 413
API_RE_CN_CREATE 412
BAPI_RE_CN_CHANGE 413
BAPI_RE_CN_CREATE 412
 Funktionsgruppe
REC_N_API_CONTRACT 412
REC_N_BAPI_CONTRACT 412

G

Gebäude	78
Gegenstandsart → Vertragsgegenstand	
Geschäftsjahr	221
Geschäftspartner	50, 53, 56
##1	53
Adresse	54
anlegen	51–52
Debitor	172
Details	55
Geschäftspartnertyp	53
Kreditor	172
Rolle	53, 56
Rolle anlegen	54
suchen	51
Zeitabhängigkeit	56
gewerbliche Nutzung	82
GIS (Geographic Information System)	78
GP-Rollen → Geschäftspartner	
Grundstück	78

H

Habenstellung → periodisches Buchen	
Handelsgesetzbuch (HGB)	195, 287
Hauptmietvertrag → Untervermietung	
Hauptvertragspartner	58, 71
Headlease → Untervermietung	
HGB	
nicht abzugsfähige Steuer	254
operatives Leasing	198, 248
Hinzumietung von Objekten	358

I

IAS 17	19
Identifikation Buchhaltung	
→ Prozess-ID (Prozessidentifikation)	
IFRS	195, 287
IFRS 16	189, 197
Buchungsschema	245
Klassifizierung	199
nicht abzugsfähige Steuer	254
Immobilienobjekt	
architektonische Sicht	78
Nutzungssicht	78
Incentives → Anreizzahlungen	
Indexanpassung	128, 135, 344
Basisjahr	135
Indexreihen	135

Indexanpassung (Forts.)

Umbasierung	135
Infosystem	422
Hauptvertragspartner	58, 71
Konditionen	142–143
Konditionsprofil	144
Objektselektion aktiv	70
Partnerselektion aktiv	70
Selektionsbild	69
Statusselektion aktiv	70
Verträge	69, 141
Zeitscheiben	71
Initialkosten	98, 112, 265–266
Buchungsschema	268
Kontenfindung	308
Nachbuchungen	321
Integrationsart	229
integrierte Buchung	183
International Accounting Standards	
Board (IASB)	197
International Financial Reporting	
Standard → IFRS	

K

Klassifizierung	199, 233, 243
A (Finanzierungsleasing)	199
Anlagenklasse	238
B (Operatives Leasing)	199
klassisches Hauptbuch	296
Klausel	39, 101
Kondition	
Änderungsgrund	115
anlegen	99
Anpassungsklausel	118
auswerten	141
BAdI	116
Berechnungsobjekt	100
Berechnungsvorschrift	100, 111
Einheitspreis	100
Einmalkondition	420
Fremdwährung	137
Infosystem	109
Konditionsart	109
Konditionsgruppe	109
Konditionssplit	138
Konditionszweck	110
kopieren	102
maschinell anpassen	117
mehrere Partner	139
Nachbuchungen	107

Kondition (Forts.)

periodische	421
Sperrgrund	106, 115
statistische	208
Verteilungsvorschrift	113
Zeitscheibe	102
Konditionen	
Customizing	108
Erweiterungen	116
verbrauchsbezogene	98
Konditionsanpassung maschinelle	136
Konditionsbewertungseigenschaft	409
Konditionsbewertungsgruppe	235
Konditionsprofil	144
Konditionssplit	138, 141
Konditionswährung	137
Konditionszweck	97–98
Kontenausgleich	388
Kontenblatt	167
Kontenfindung	172, 175, 297, 418
außerplanmäßige Ab- bzw.	
Zuschreibungen	318
Barwertvorgabe	319
Infosystem	179
Initialkosten	308
Leasingverbindlichkeit	307
Linearisierung	315
Nachbuchungen	319
periodische Buchung	172
Restwertgarantie	318
RoU-Anlage aktivieren	303
Rückbauverpflichtungen	318
Rückkaufswert	318
Überblicksbild	315
Übergangsphase	193
Umbuchungen	323
Vermögensabgang	310
Vermögenswertvorgabe	319
Vermögenszugang	311
Verrechnung	313
Zinsen	315
Kontenfindungswert	175, 239, 300
Kontengruppe	172
Kontenlösung	288, 296, 400
Kontierung	203
Kontierungsobjekt	59
Kontoart	174
Kontoauszug	390
Kontosymbol	174, 298
D*	176
ersetzen	175, 418

Kontosymbol (Forts.)

K*	176
Korrespondenz (Microsoft Word)	77
Korrespondenzadresse	55
Kostenrechnungsbeleg	168
Kostenrechnungskreis-Einstellungen	29
Kreditor	41
Kündigung	65, 348, 356
individuelles Kündigungsschema	65
Standardkündigungsschema	65
Kündigungsfrist	63
Kündigungsregeln hinterlegen	65
Kurstyp	140

L

Laufzeit	63, 65
Leasinganlage	23
Leasinggeber	41
Leasingnehmer	41
Leasingvertrag	27, 40
Ledger-Gruppe	296
Ledger-Lösung	290, 292, 400
Linearisierung	249, 372
ab Anfang	372
ab Betrachtungsbeginn	372
ab offener Periode	372–373
ab offener Periode (Zahlung)	372, 377
ab Anfang	374
Buchungsschema	250
Kontenfindung	315
Servicekosten	261
Linearisierungsart	232, 372
Low-Value Lease	230
LSMW	412

M

Mehrwertsteuer	165
Mieter	41
Mieterkontenblatt	166
Mietobjekt	79
Mietspiegel	130
Mietvertrag	40
mittelschüssig	105

N

Nachbuchung	115, 319, 405
nachschüssig	105
Nebenkostenabrechnung	80

negative Verbindlichkeitsdifferenz ... 364
 Neuaufsatz Anlagenwert bei 331
 Neubewertung → Folgebewertung
 neues Hauptbuchhaltung → New GL
 New GL 290
 Nummernkreisintervall 45
 Nutzer 45
 Nutzungsende RoU 349
 Nutzungssicht 78

O

Objektfinanzstrom 145, 149, 180, 182,
 248, 420, 423
Bewertung 184
buchen 182
Wegfall des 417, 421
 obsolet 232
 On-Premise-Lösung 425
 operatives Leasing 198
 Optionen → Verlängerungsregel
 Optionssatz 82
 organisatorische Zuordnung 101

P

Pachtvertrag 40
 parallele Rechnungslegung 287
 Partner → Geschäftspartner
 Partnerfinanzstrom → Finanzstrom
 Partnerrolle 49, 56
 Partnerselektion 70
 Partnerstammdaten → Geschäftspart-
 nerstammsatz
 Partnersuche 51
 PDF-Musterformulare 77
 periodisches Buchen 155–156
Art des Buchungslaufs 183
aus dem Vertragsdialog 159
Infosystem 166
Massenlauf 163
Storno 170
 positive Verbindlichkeitsdifferenz ... 363
 Proforma Restatement
 → Übergangsszenario
 Programmierschnittstellen 88
 Prozess-ID (Prozessidentifikation) 164

R

Rastermethode 223
 REACI → RE-Beleg
 RE-Beleg 168–169
 Rechnungslegungsvorschrift 200, 232
 Rechnungslegungsvorschrift RELO ... 293
 Rechnungsprüfung 386
 Rechnungswesenbelege 162, 167
 Reduzierung 332, 361–362
 Reduzierungsbetrag 363
 Reduzierungsfaktor → Reduzierung
 Referenz (BKPF-XBLNR) 164
 Referenzbewegungsart 177–179
 Referenzbeziehung
*OIO (Nachbuchungen wegen
 Konditionserhöhung)* 321
*O2O (Nachbuchung wegen
 Konditionsminderung)* 323
30 Verteilung (Objektumbuchung) 323
*CE1 (Gebuchte anfängliche
 Kosten)* 309
*CE2 (Statistische anfängliche
 Kosten)* 309
*CE3 (Positive Verbindlich-
 keitsdifferenz)* 363
*CE4 (Negative Verbindlich-
 keitsdifferenz)* 364
CE6 (Direkte Bilanzbuchung) 325
CE7 (Rückbauverpflichtungen) 318
*CE8 (Außerplanmäßige
 Abschreibungen)* 319
*CE9 (Außerplanmäßige
 Zuschreibungen)* 319
*CEA (Positive initiale
 Verbindlichkeitsdifferenz)* 319
*CEB (Negative initiale
 Verbindlichkeitsdifferenz)* 319
CEC (Gebuchte Anreize) 317
CED (Statistische Anreize) 317
CEG (Vermögenszugang) 311
*CEH (Abgang wegen Unter-
 vermietung)* 310
CEK (Verrechnung Anlage) 311
*CEK (Verrechnung Anlagen-
 buchhaltung)* 308
 Referenzzinssatz 228–229
 Registrierung → Arbeitsvorrat
 RE-Navigator
Layout 85
Selektionsobjekte 86

Reportprofil 71, 109, 142–143
 Rhythmusbeginn 104
 Rhythmusklausel 39, 101, 114
 Right-of-Use-Anlage → RoU-Anlage
 Rolle → Geschäftspartner
 rollenspezifische Daten 53
 RoU-Anlage 197, 201, 221
Nutzungsende 349
 RoU-Ansatz 202
 Rückbauverpflichtungen
Buchungsschema 273
Kontenfindung 318
 Rückgabe vorzeitige 360
 Rücknahme Ausgleich 389
 Rundung 134

S

SAP Fiori Launchpad 433
 SAP Lease Accounting Engine (LAE) 23
 SAP Lease Administration by Nakisa ... 23
 SAP Leasing 23
 SAP PSCD 156
 SAP Public Cloud 425
 SAP RE Classic 29
 SAP Real Estate Management (SAP RE) 27
 SAP Records Management
 (BC-SRV-RM) 75
 SAP S/4HANA Cloud for Contract & Lease
 Management 425
Anlagenklassen 431
Benutzeroberfläche 433
Bewegungsarten 431
Bewertungsregeln 429–430
Gegenstandsart 427
Infosystem 432
Konditionsarten 428
Konditionsbewertungseigenschaft 430
Kontenfindung 431
Kontierungsobjekt 427
Ledger-Lösung 431
Rollen und Berechtigungen 433
RoU-Anlage 431
SAP-Fiori-App 433
Vertragsart 427
Vertragsgegenstand 427
 SAP Smart Forms 77
 SAP-Hinweis
*2255555 (Freigabehinweis Bewertung
 von Leasingverträgen)* 23, 191

SAP-Hinweis (Forts.)
*2403881 (BC-Set Auslieferungs-
 Customizing)* 192
*2544232 (Leasing Handhabung
 Übergangsszenarien)* 414
443311 29
Komponente 30
 Serviceanteil
Linearisierung 372
 Servicegebühr 157
 Servicekosten 259
Buchungsschema 263
Kontenfindung 317
 Servicevertrag 40, 44
Linearisierung 372
 Short-Term Lease 230
 Software as a Service (SaaS) 425
 Soll-/Habenbuchung → Bewegungsart
 Sollstellung → periodisches Buchen
 Sonderbewegung 268
 Sperrgrund 116
 Statistische Kondition
 → Konditionszweck
 Statusselektion aktiv 70
 Statusselektionsschema 70
 Steuer nicht abzugsfähige 252
 Steuerart 165
 Steuergruppe 165
 Strafzahlung 357
 Straight Line Lease 367
 Straight-Lining → Linearisierung
 Sublease → Untervermietung
 Suchhilfe
ausblenden 89
eigene 91
erweitern 88
kundenspezifische 91
RECNCN 89
vereinfachen 88
Vertrag 66
 Suchhilfe (Vertrag) 34

T

Teilfunktion CE01
 (Vertragsbewertung) 29, 191
 Teilfunktionen aktivieren 29
 Termine → Wiedervorlage
 Textbausteine 76
 Transaktion
AWOIN (Asset Explorer) 225

Transaktion (Forts.)	Transaktion (Forts.)
BF11 29	RECEISRECLASSIFY (Umgliederung) 222
BP (Geschäftspartner bearbeiten) 50, 172	RECEISRULECN (Bewertungsregeln an- zeigen und pflegen) 206, 221, 333, 412, 422
F110 (Maschinelles Zahlen) 387	RECEPR (Vertragsbewertungen durchführen) 211, 333, 394
F-52 (Zahlungseingang buchen) 388	RECESH (Vertragsbewertungen anzeigen) 220
F-53 (Zahlungsausgang buchen) 388	RECEN (Vertrag bearbeiten) 34, 43, 66, 194
F-58 (Buchen und Formulardruck) 388	RECNRP (Verantwortliche ändern Verträge) 67
FBO1 (Beleg buchen) 168	RECPA520 (Rechnungen drucken) . 392
FBO8 (Beleg stornieren) 170	REEXF_26 (Schnellerfassung Zahlungseingang Verträge) 388
FBLIN (Einzelposten Kreditoren) ... 167	REEXF_28 (Zahlungseingang Verträge) 388
FBL5N (Einzelposten Debitoren) 167	REEXFBO5 (Buchen mit Ausgleichen) 388
LSMW (Legacy System Migration Workbench) 412	REEXRESETCLEARPROC (Rücknahme Ausgleich Prozess) 171, 389
RE80 (RE-Navigator) 34, 67, 74, 84, 194	REISDCDF (Infosystem Finanzstrom) 145, 153, 422
REAJCH (Anpassung bearbeiten) 123	REISDCDFOBJ (Infosystem Objekt- finanzstrom) 145, 153
REAJINDX (Indexdaten pflegen) 129	REISDCDN (Konditionen zu Verträgen) 422
REAJPR (Anpassungen bestimmen) 121, 123	REISDCDNAJ (Infosystem Konditionen) 142
REAJSH (Anpassungen anzeigen) ... 124	REISCEACCDDET (Infosystem Referenz- bewegungsarten und Kontenfindung) 179
RECACUST (Customizing SAP RE) 27, 192, 227	REISCN (Infosystem Verträge) 69, 141, 163, 422
RECARESPGROUP (Verantwortliche Gruppen pflegen) 67	REISCNNT (Kündigungen) 422
RECARG (Objekte aktualisieren) 233, 383	REISCNPE (Laufzeit) 422
RECARSCN (Wiedervorlagetermine für Verträge bearbeiten) 74	REISCNRN (Infosystem Verlängerung Verträge) 65, 422
RECARGEN (Wiedervorlagetermine für Verträge generieren) 74	REISRADOCITEM (Posten- übersicht) 167
RECARGENCN (Wiedervorlage- termin für Verträge generieren) 385	REISREDOCCN (RE-Belege zum Vertrag) 170
RECDFCMP (Finanzstrom simu- lieren und vergleichen) 147, 153, 386	RERACL (Ausgleiche zu Verträgen) 388
RECDGOL (Finanzstrom- aktualisierung Verträge) 146, 386	RERACLRV (Ausgleiche zu Verträgen stornieren) 389
RECECN (Vertragsbewertung bearbeiten) 194	RERAIV (Rechnungen erstellen) 392
RECECUST (Customizing bilanzielle Bewertung) 192, 227	RERAPL (Buchungsprotokoll) 166, 226
RECEP (Vertragsbewertungen buchen) 216, 333, 335, 396	RERAPP (Periodisches Buchen Verträge) ... 28, 156, 163, 386
RECEPRV (Bewertungsbuchungen stornieren) 218	
RECEISASSETCN (Leasinganlagen zu Verträgen) 222, 422	
RECEISCONDRULECN (Konditionsspezi- fische Bewertungsregeln anzeigen/ pflegen) 206–207, 221, 333, 412, 422	
RECEISLIABGRAD (Verbindlichkei- tenspiegel) 224	

Transaktion (Forts.)	Verlängerungsregel (Forts.)
RERAPPCMP (Periodisches Buchen Vergleich Vorperiode) 164	Standardverlängerungsregel 63
RERAPPRV (Storno Periodisches Buchen Verträge) 170	Vermieter 41
SE11 (Data Dictionary) 89	Vermögensabgang Kontenfindung ... 310
SE18 (BAdI-Builder Einstieg Definitionen) 136	Vermögensverwaltung aktivieren 29
SE19 (BAdI Builder Einstieg Implementierungen) 136	Vermögenswertvorgabe 98
SE43 (Bereichsmenüpflege) 27	Buchungsschema 283
sprechende Transaktionsnamen 27	Kontenfindung 319
SPRO 29	Vermögenszugang 279
	Verrechnung Kontenfindung 313
	Verteilungsbuchung 184
	Verteilungsvorschrift 113, 181
	Vertrag 33
	aktivieren 157
	allgemeine Daten 35
	analysieren 192
	Änderungsverfolgung 72
	anlegen 43
	Anpassung 118
	belegender 79
	Bemessungen 61
	Berechtigungen 194
	Berechtigungsgruppe 35
	bewerten 200
	Bewertung 190
	Bildfolge 46
	Buchungsparameter 99
	deaktivieren 157
	debitorischer 41
	Dokumentenablage 74
	Erweiterungen 83
	Feldstatus 48
	Gegenstandsart 59
	Hauptvertragspartner 36
	Infosystem 68
	Kann-Feld 48
	Klauseln 39
	Konditionen 38, 95
	Korrespondenz 77
	kreditorischer 41
	kundenindividuelle Daten 87
	kündigen 66
	Laufzeit 37, 62
	linearisierter 372
	Makler 36
	mehrere Vertragsobjekte 208
	meine Objekte 67
	mit mehreren RoU-Anlagen 359
	Muss-Feld 48
	Nummernkreis 45
	Objekte 38
U	
Übergangsphase 193	
Übergangsszenario 414, 416	
Umbasierungsfaktor 135	
Umbuchungen Kontenfindung 323	
Umgliedern 396	
Umgliederungsstufe 335	
Umrechnungsdatumsregel 140	
Umsatzabrechnung 98	
Umsatzmiete 98	
Umsatzmietvertrag 98	
United States Generally Accepted Accounting Principles → US-GAAP	
Untervermietung 41, 275	
Buchungsschema 278	
US-GAAP 195, 287	
Finanzierungsleasing 365, 369–370	
operatives Leasing 365–366, 369	
US-GAAP ASC 842 189, 199, 245	
US-GAAP FL Bewertungsregel 198	
US-GAAP OL Bewertungsregel 198	
V	
Verantwortliche 67	
Verbindlichkeitspiegel 224	
Verbraucherpreisindex 117	
verbundenes Unternehmen 306	
Vergleichsmiete 130	
Verlängerung 348	
Verlängerung simulieren 64	
Verlängerungsmöglichkeit 63	
Verlängerungsoption 63, 348–349	
Verlängerungsregel 63–64	
automatische Verlängerung 64	
individuelle 64	

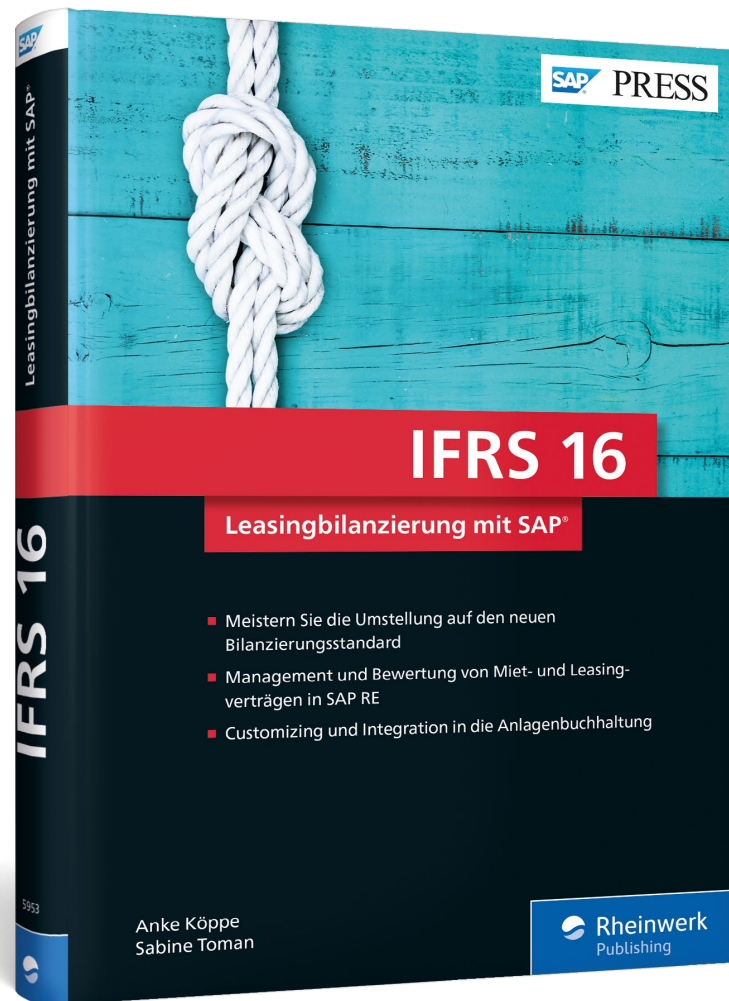
- Vertrag 33 (Forts.)
 Partner 36, 49
 Selektion 68
 Staffelkondition 102
 Standardklausel 101
 Status 35, 70
 Suchhilfe 34, 66, 88
 Übersichten 71, 335
 Verantwortlicher 66
 Verantwortlicher ändern 67
 verlängern 65
 Vertragsgegenstand 37
 Wiedervorlage 73
 Zahlbetrag 39
 Zahlungsrhythmus 39
 Zeitabhängigkeit 38
 Zusatztexte 76
 Vertragsänderung
 Hinzumietung von Objekten 358
 Rückgabe von Objekten 360
 substanzielle 358
 Vertragsänderung verfolgen 72
 Vertragsart 40–42
 Anbieter/Nutzer 45
 Bemessungen 62
 bestimmen 401
 Bildfolge 45
 einrichten 44
 Geschäftspartnerrollen 57
 Hauptvertragspartner 58
 Konditionsart 108
 Objektarten 60
 Rhythmusklausel 114
 Vertragstyp 45
 Vertragsbeginn 63, 404
 Vertragsdaten auswerten 68
 Vertragsdialog steuern 46
 Vertragsende 63
 Vertragsende → wahrscheinliches Ende
 Vertragsgegenstand 59, 204, 238
 Vertragsgültigkeit 70
 Vertragskontokorrent Public Sector 156
 Vertragslaufzeit ändern 347
 Vertragsmanagement (Cloud) 24
 Vertragsobjekt 59, 359
 Objektarten 60
 Vertragspartner 49
 Vertragspartner → Geschäftspartner
 Vertragstyp 45
 Vertragsverlängerung vorzeitige 352
 Vertragswert 212
 Verwendungsnachweis 79
 Vorbelegung
 Betrachtungsbeginn 407
 Datum der ersten Buchung 407
 vorschüssig 105, 350
 Vorsteueraufteilung 83, 254
 Vorsteuerbasisbeleg 168
 Vorsteuerbehandlung 82
 Vorsteuerberichtigung 83

W

- wahrscheinliches Ende 202, 348, 350, 371
 Währungsumrechnungsregel 138,
 140, 166
 Wiedervorlage 73
 Wirtschaftseinheit 78
 Wirtschaftslichkeitsberechnung 130

Z

- Zahlprogramm 387
 Zahlweise 105
 Zeitscheibe 38, 102
 Zeitscheibe anzeigen 38
 Zinsen
 interner Zinsfuß 281
 Kontenfindung 315
 Referenzzinssatz 227
 Zinssatz 202
 Zusatztexte 76
 Zuschreibung, außerordentliche 279



Anke Köppe, Sabine Toman

IFRS 16 – Leasingbilanzierung mit SAP

446 Seiten, gebunden, Dezember 2017
129,90 Euro, ISBN 978-3-8362-5953-8

 www.sap-press.de/4514



Dr. Anke Köppe leitete bei SAP den Development Support für das Produkt SAP Real Estate Management. Sie begann ihre Laufbahn 1990 in den Bereichen Beratung und Vertrieb Rechnungswesen. 1995 wechselte sie in die Entwicklung des SAP Real Estate Management. Auch dort arbeitete sie eng mit Kunden zusammen. Sie entwickelte Schulungsunterlagen, hielt Schulungen und trat regelmäßig auf Kongressen auf. Als Managerin des Development Support Teams Real Estate war sie maßgeblich an der Konzeption und Entwicklung der bilanziellen Bewertung von Leasingverträgen beteiligt.



Sabine Toman arbeitet seit 1999 bei SAP und ist dort als Principal Consultant tätig. In einer Vielzahl von Einführungsprojekten hat sie umfangreiche Erfahrungen auf allen Gebieten des SAP Real Estate Management, unter anderem auch im Vertragsmanagement, gesammelt. Neben der Beratung bei der Produkteinführung befasst sie sich mit der Entwicklung kundenspezifischer Zusatzlösungen und betreut die SAP-Standardschulungen im Bereich SAP RE.

Wir hoffen sehr, dass Ihnen diese Leseprobe gefallen hat. Gerne dürfen Sie diese Leseprobe empfehlen und weitergeben, allerdings nur vollständig mit allen Seiten. Die vorliegende Leseprobe ist in all ihren Teilen urheberrechtlich geschützt. Alle Nutzungs- und Verwertungsrechte liegen beim Autor und beim Verlag.

Teilen Sie Ihre Leseerfahrung mit uns!

